

GESELLSCHAFTEN MIT BETEILIGUNG DER STADTGEMEINDE BOZEN

2014





Comune di Bolzano
Stadtgemeinde Bozen

3.3.1 Dienststelle Kontrolle der Gesellschaften mit
Gemeindebeteiligung, Wirtschaftliche und Vermögensbuchhaltung,
konsolidierter Haushalt

3.3.1 Servizio Controllo Partecipate, contabilità economico
patrimoniale e bilancio consolidato.

Waltherplatz 1

39100 BOZEN

Tel.: 0471/997429

Fax: 0471/997605

Amtsdirektor: Dr. Maurizio Zampini

Leiter der Dienststelle: Dr. Maurizio Zampini

herausgegeben von Cinzia Mazzucco

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort
2. Gesellschaften mit direkter und indirekter Gemeindebeteiligung
3. Finanzanalyse nach Bilanzkennzahlen
4. Die Gesellschaften mit direkter Gemeindebeteiligung
 - 4.1. Areal Bozen ABZ AG
 - 4.2. Brennerautobahn AG
 - 4.3. Etschwerke AG
 - 4.4. Betrieb für Sozialdienste Bozen
 - 4.5. Konsortium zur Verwirklichung und Verwaltung der Großmarkthalle Bozen GmbH
 - 4.6. Eco Center AG
 - 4.7. Unabhängige Körperschaft Allgemeines Lagerhaus Bozen
 - 4.8. Unabhängige Körperschaft Teatro Stabile Bozen
 - 4.9. Messe Bozen AG
 - 4.10 Stiftung "Bozner Schlösser/Castelli di Bolzano"
 - 4.11 Stiftung "Internationaler Klavierwettbewerb F. Busoni "
 - 4.12 Stiftung "Gustav Mahler Musik und Jugend"
 - 4.13 Stiftung "Haydn-Orchester Bozen und Trient"
 - 4.14 Stiftung "Stadttheater und Konzerthaus"
 - 4.15 Kohlerer Seilbahn GmbH

4.16 Selfin GmbH

4.17 Energie- Umweltbetriebe Bozen AG

4.18 Städtischer Autobus-Service SASA AG

4.19 Techno Innovation South Tyrol KAG

4.20 Apothekenverband Trentino Südtirol AG

5. Gesellschaften mit indirekter Gemeindebeteiligung

5.1. Etschwerke Netz AG

5.2. Etschwerke Trading GmbH

5.3. Südtiroler Energie-Übertragung GmbH

5.4. Biopower Sardegna Srl

5.5. Ottana Solar Power Spa

5.6. Eco - Research GmbH

6. Arbeitsgruppe Qualität der Dienste

1. Vorwort

Das vorliegende Dokument enthält Angaben über das System der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung und hebt - für jede beteiligte Gesellschaft - die Ergebnisse der Vermögens- und Wirtschaftsgebarung in den letzten drei Geschäftsjahren, die entsprechenden Rentabilitätskennzahlen und die bedeutendsten Betriebsdaten hervor.

Es wird daran erinnert, dass die Gesellschaften mit öffentlicher Beteiligung Einrichtungen sind, die vollkommen oder teilweise von einer öffentlichen Verwaltung kontrolliert werden und dass die öffentliche Verwaltung durch diese Gesellschaften auf den Markt handelt. Diese Gesellschaften werden genutzt, um Zielsetzungen von allgemeinem Interesse zu erreichen. Seit den Neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts bildet die Beteiligung der örtlichen Körperschaften an Kapitalgesellschaften ein bedeutendes Instrument für die Erreichung der institutionellen Zielsetzungen, da es mehr Effizienz in der Ausübung der öffentlichen Funktionen und in der Leistung öffentlicher Dienste garantiert.

Es muss aber hervorgehoben werden, dass die öffentlichen Verwaltungen nicht uneingeschränkt befugt sind, Gesellschaften mit öffentlicher Beteiligung zu gründen. Der Gesetzgeber hat nämlich Art. 3, Absatz 26 des Gesetzes 244/2007 (Finanzgesetz 2008) zur Begrenzung der vorgenannten Befugnis eingeführt, welcher Folgendes besagt: "al fine di tutelare la concorrenza e il mercato, le amministrazioni di cui all'articolo 1, comma 2, del decreto legislativo 30 marzo 2001, n. 165, non possono costituire società aventi per oggetto attività di produzione di beni e di servizi non strettamente necessarie per il perseguimento delle proprie finalità istituzionali, né assumere o mantenere direttamente o indirettamente partecipazioni, anche di minoranza, in tali società. E' sempre ammessa la costituzione di società che producono servizi di interesse generale e l'assunzione di partecipazioni in tali società da parte delle amministrazioni di cui all'articolo 1, comma 2, del decreto legislativo 30 marzo 2001, n. 165, nell'ambito dei rispettivi livelli di competenza.". Daraus ergibt sich ein Unterschied zwischen "instrumentellen Gesellschaften" und "Gesellschaften, die Dienste von öffentlichem Interesse leisten". Die instrumentellen Gesellschaften dürfen von den öffentlichen Verwaltungen nur dann genutzt werden, wenn sie Dienste leisten und Güter herstellen, die für die Erreichung der institutionellen Zielsetzungen unerlässlich sind. Für die zweitgenannten

Gesellschaften bestehen diese Einschränkungen nicht. Zweck der Gesetzesbestimmung ist es, den Schutz des wettbewerbsfähigen Marktes und die korrekte Verteilung der öffentlichen Gelder zu garantieren.

Auf lokaler Ebene wird dieser Sachverhalt durch das Landesgesetz Nr. 12/2007 (Art. 1, Abs. 4) geregelt, welches die auf nationaler Ebene verabschiedeten Bestimmungen wiedergibt.

In diesem Zusammenhang ist auch das Gesetz Nr. 241/1990 zu berücksichtigen. Art.1-ter des genannten Gesetzes legt Folgendes fest: „i soggetti privati preposti all'esercizio di attività amministrative assicurano il rispetto dei criteri e dei principi di cui al comma 1, con un livello di garanzia non inferiore a quello cui sono tenute le pubbliche amministrazioni in forza delle disposizioni di cui alla presente legge.“ Daher müssen die Kriterien und die Grundsätze, die die Verwaltungstätigkeit kennzeichnen (Wirtschaftlichkeit, Effizienz, Unparteilichkeit, Öffentlichkeit und Transparenz), auch von den öffentlichen Gesellschaften als Privatsubjekte, die Verwaltungstätigkeiten abwickeln, eingehalten werden (s. dazu Art. 29, Abs. 1 desselben Gesetzes). Mit Bezug auf die öffentlichen Gesellschaften müssen ferner auch die zivilrechtlichen Bestimmungen in Betracht gezogen werden, zumal Art. 4, Abs. 13 des GD Nr. 95/2012 Folgendes festlegt: “Le disposizioni del presente articolo e le altre disposizioni, anche di carattere speciale, in materia di società a totale o parziale partecipazione pubblica si interpretano nel senso che, per quanto non diversamente stabilito e salvo deroghe espresse, si applica comunque la disciplina del codice civile in materia di società di capitali“. Auch die Artikel 2380 bis und 2449 ZGB sind zu berücksichtigen.

2. Gesellschaften mit direkter und indirekter Gemeindebeteiligung

Die Gesellschaften, an welchen die Stadtgemeinde Bozen direkt oder indirekt beteiligt ist, sind insgesamt siebenundsechzig. Ein Großteil davon bilden Kapitalgesellschaften; es sind aber auch Betriebe, Konsortien und Stiftungen vertreten. Die dreiundzwanzig Gesellschaften mit direkter Gemeindebeteiligung sind: Areal Bozen ABZ AG, Brennerautobahn AG, Etschwerke AG, Betrieb für Sozialdienste Bozen, Banca Popolare Etica Società Cooperativa per Azioni, Genossenschaft Südtiroler Gemeindenverband, Konsortium zur Verwirklichung und Verwaltung der Großmarkthalle Bozen GmbH, Eco Center AG, Unabhängige Körperschaft Allgemeines Lagerhaus Bozen, Unabhängige Körperschaft Teatro Stabile Bozen, Messe Bozen AG, Stiftung „Castelli di Bolzano/Bozner Schlösser“, Stiftung „Internationaler Klavierwettbewerb F. Busoni“,

Stiftung „Gustav Mahler Musik und Jugend“, Stiftung "Haydn-Orchester Bozen und Trient, Stiftung "Stadttheater und Konzerthaus Bozen", Kohlerer Seilbahn GmbH, Res Tipica in Comune Konsortialgesellschaft mbH (die Auflösung wurde eingeleitet), Selfin GmbH, Energie-Umweltbetriebe Bozen/SEAB AG, Städtischer Autobus-Service SASA AG, Techno Innovation South Tyrol - KAG, Apothekenverband Trentino Südtirol AG.

Die Gesellschaften, an welchen die Stadtgemeinde Bozen über die Ges. Brennerautobahn AG indirekt beteiligt ist, sind folgende: Auto – Plose Sadobre Srl, Autostrada Campogalliano Sassuolo Spa, Autostrada Regionale Cispadana Spa, Brennercom AG, Confederazione Autostrade Spa, Consorzio Autostrade Italiane Energia, C.R.S. Spa – Centro Ricerche Stradali, Interbrennero Spa – Interporto Servizi Doganale e Intermodali del Brennero, Institut für innovative Technologien Bozen - IIT Konsortial-GmbH, Mc Link Spa, Stazione Autostradale Doganale di Confine Spa/Autobahn Zollstation Brennergrenze AG, S.T.R. Brennero Trasporto Rotaia Spa/Brenner Schienentransport AG. Die Gesellschaften, an welchen die Stadtgemeinde Bozen über die Etschwerke AG indirekt beteiligt ist, sind folgende: Etschwerke Netz AG, Etschwerke Trading GmbH, Südtiroler Energie-Übertragung GmbH, Biella Power Srl, Biopower Sardegna Srl, Bio.Te.Ma. srl, Enerpass S.c.a.r.l., Medgas Italia Srl, Ottana Solar Power Spa, Wpp Uno Spa. Die Gesellschaften, an welchen die Stadtgemeinde Bozen über die Ges. Eco Center AG indirekt beteiligt ist, sind folgende: Eco - Research GmbH, Institut für innovative Technologien - IIT Bozen Konsortialgesellschaft m.b.H. Die Gesellschaft, an welcher die Stadtgemeinde Bozen über die Messe Bozen AG indirekt beteiligt ist, ist folgende: Tipworld GmbH. Die Gesellschaften, an welchen die Stadtgemeinde Bozen über die Ges. Selfin GmbH indirekt beteiligt ist, sind folgende: Brennercom AG, Sel Edison AG, Sel AG - Südtiroler Elektrizitätsaktiengesellschaft, Selgas Net AG, Selgas GmbH, Seltrade AG. Die Gesellschaften, an welchen die Stadtgemeinde Bozen über die Ges. Energie- Umweltbetriebe Bozen AG indirekt beteiligt ist, sind folgende: Infosyn GmbH, SEW Scarl/Servizio Energia Wärmedienst Konsortial-GmbH. Die Gesellschaft, an welcher die Stadtgemeinde Bozen über die Techno Innovation South Tyrol KAG indirekt beteiligt ist, ist das Konsortium Kompetenzzentrum alpine Bautechnologie. Die Gesellschaften, an welchen die Stadtgemeinde Bozen über den Apothekenverband Trentino - Südtirol AG indirekt beteiligt ist, sind folgende: E-Pharma Trento Spa, Farmakopea Spa, Federfarma.Co Distribuzione e Servizi in Farmacia Spa, Finafarm Spa, Kinea Srl, Roessler Srl, TI.FA.TV. Srl, Unifarm Sardegna Spa, Unihospital Srl, Unione Farmacisti Liguri Spa.

3. Finanzanalyse nach Bilanzkennzahlen

Unter "Finanzanalyse " versteht man die Analyse der Betriebswerte anhand der Überarbeitung und der Neuklassifizierung der Bilanzdaten, um nützliche Informationen über die wirtschaftliche, finanzielle und vermögensbezogene Ausgewogenheit eines Betriebes zu erhalten.

Zu den verschiedenen Instrumenten für die Bilanzanalyse zählen die Bilanzkennzahlen, mit welchen wir uns befassen werden. Dabei werden wir insbesondere auf die Bilanzkennzahlen der Gesellschaften mit direkter und indirekter Gemeindebeteiligung fokussieren. Wir werden die Rentabilitätskennziffern aus den letzten drei Haushalten jeder einzelnen Gesellschaft (insbesondere die Kennziffern ROI, ROE und ROS) miteinander vergleichen. Da wir nur drei Kennziffern in Betracht ziehen, die nicht alle überprüfbaren Elemente umfassen, handelt es sich dabei um eine "begrenzte" Analyse. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass dieser Bericht einen Ausgangspunkt darstellt und dass in den kommenden Jahren eine eingehendere Überprüfung der Finanzen der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung möglich sein wird. Momentan konzentrieren wir uns daher auf die oben angegebenen Rentabilitätskennziffern.

Diese heben das Potential der von den Betrieben abgewickelten Tätigkeiten im Hinblick auf die Erzeugung von Einnahmeströmen hervor, die für die Entlohnung der Produktionsfaktoren sowie für die Verzinsung des Eigenkapitals der Gesellschafter geeignet sind.

Die Kennzahl ROI (Return on Investment) ergibt sich aus folgender Formel:

$$\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Kapitaleinsatz für gewöhnliche Geschäftstätigkeit}}$$

Diese Kennzahl ermöglicht, die Rentabilität und die Effizienz der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit eines Betriebes zu bewerten, um den Betrieb auf seine Fähigkeit hin zu überprüfen, das eigene Kapital sowie das Kapital Dritter zu entlohnen. Um befriedigend zu sein muss der Prozentsatz dieser Kennzahl dem repräsentativen Zinssatz für die Geldkosten entsprechen. Je mehr diese Kennzahl den durchschnittlichen Zinssatz übersteigt, desto höher die Rentabilität.

Die Kennzahl ROE (Return on Equity) ergibt sich aus folgender Formel:

$$\frac{\text{Gewinn}}{\text{Eigenkapital}}$$

Die Kennzahl ROE bestimmt, wie sich das Eigenkapital der Gesellschafter verzinst hat und ermöglicht eine Analyse der Rentabilität des vom Betrieb angelegten Eigenkapitals, um dieses mit den erwarteten Kapitaleinkünften zu vergleichen bzw. um alternative Investitionen in Betracht zu ziehen.

Die Kennzahl ROS (Return on Sales) ergibt sich aus folgender Formel:

$$\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Nettoumsatz}}$$

Diese Kennzahl drückt die Rentabilität der Verkäufe im Verhältnis zum operativen Ergebnis aus. Die Bedeutung dieser Kennzahl besteht darin, dass sie die Bewertung der Konjunkturenentwicklung sowie den Vergleich mit anderen Unternehmen im gleichen Produktbereich ermöglicht.

4. Die Gesellschaften mit direkter Gemeindebeteiligung

STADTGEMEINDE BOZEN		
beteiligte Gesellschaft	Anteil	Gesellschaftskapital
Areal Bozen ABZ AG	50%	5.000.000 €
Brennerautobahn AG	4,2268 %	55.472.175 €
Etschwerke AG	50%	442.263.000 €
Betrieb für Sozialdienste Bozen	100 %	1.032.914 €
Konsortium zur Verwirklichung und Verwaltung der Großmarkthalle Bozen GmbH	54 %	26.000 €
Eco Center AG	43,8551 %	4.648.552 €
Unabhängige Körperschaft Allgemeines Lagerhaus Bozen	30 %	206.560 €
Unabhängige Körperschaft Teatro Stabile BOZEN	60 %	609.419 €
Messe Bozen AG	4,6287 %	24.050.000 €
Stiftung "Castelli di Bolzano/Bozner Schlösser"	100 %	55.000 €
Stiftung "Internationaler Klavierwettbewerb F. Busoni"	80 %	68.750 €
Stiftung "Gustav Mahler - Musik und Jugend"	100 %	12.273 €
Stiftung "Haydn-Orchester Bozen und Trient"	8,3333 %	3.098.741,40 €
Stiftung "Stadttheater und Konzerthaus"	50%	55.000 €
Kohlerer Seilbahn GmbH	100 %	100.000 €
Selfin GmbH	4,6082 %	364.812 €
Energie- Umweltbetriebe Bozen AG	99 %	8.090.000 €

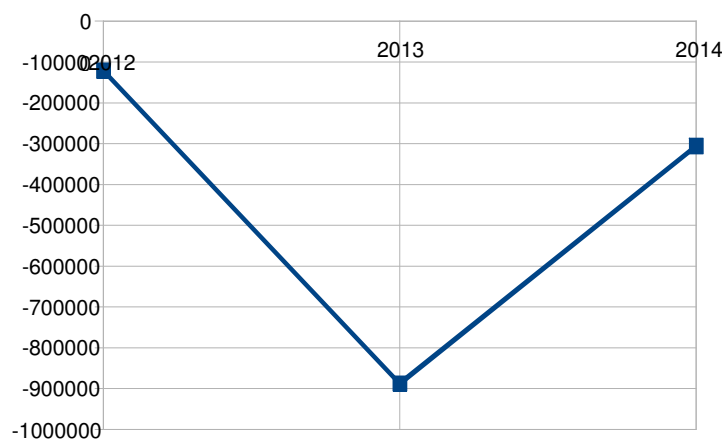
Städtischer Autobus-Service SASA AG	53,339 %	2.311.028 €
Techno Innovation South Tyrol KAG	3,891 %	800.000 €
Apothekenverband Trentino - Südtirol AG	1,3333 %	1.430.000 €

4.1. Areal Bozen ABZ AG

Die Gesellschaft Areal Bozen AZB AG, mit Sitz in der Gemeinde Bozen, hat den Zweck, einen Plan zur Gesamtgestaltung des Bahnhofsgeländes von Bozen auszuarbeiten und die entsprechenden operativen und Planungsschritte einzuleiten, die für die städtebauliche Wiedergewinnung und den Erwerb derjenigen Teile des Bahnhofsareals, die abgetreten werden können, erforderlich sind.

Diese Gesellschaft hat ein Gesellschaftskapital von 5.000.000 € und die Gemeinde besitzt 50% der Aktien.

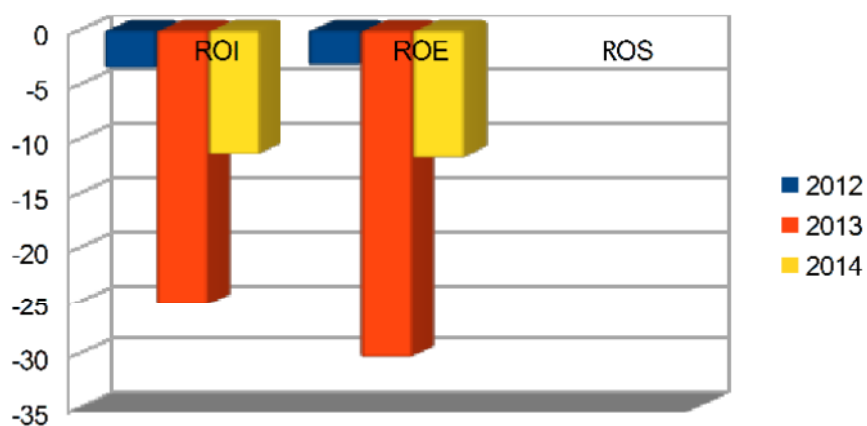
	2012	2013	2014
GEWINN	-	-	-
VERLUST	120.972 €	888.292 €	306.536 €



Wie aus obiger Tabelle hervorgeht, hat die Gesellschaft die letzten drei Finanzjahre mit einem Bilanzverlust abgeschlossen, der als normal anzusehen ist, da es sich um eine Projektgesellschaft handelt. Im Detail betrachtet hat die Gesellschaft das Finanzjahr 2012 mit einem Verlust von 120.972 € abgeschlossen, der gewachsen ist und sich im Jahre 2013 auf 888.292 € belief. Das Finanzjahr 2014 endete dann mit einem Verlust von 306.536 €.

Mit Bezug auf die Rentabilitätskennziffern weisen die letzten drei Finanzjahre folgende Daten auf:

	2012	2013	2014
ROI	-3,49	-25,31	-11,39
ROE	-3,17	-30,36	-11,70
ROS	0	0	0

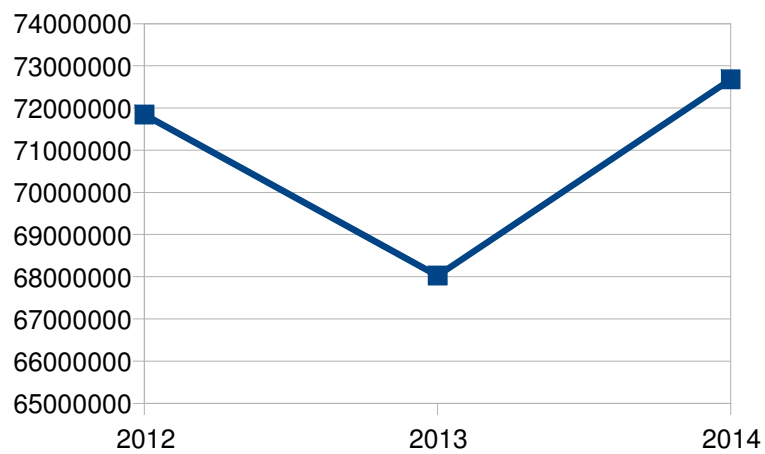


4.2. Brennerautobahn AG

Die Gesellschaft Brennerautobahn AG mit Sitz in Trient befasst sich hauptsächlich mit dem Ausbau, der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Autobahnen sowie mit der Durchführung von Straßenarbeiten, öffentlichen Arbeiten oder gemeinnützigen Arbeiten.

Das Gesellschaftskapital beträgt 55.472.175 € und die Stadtgemeinde Bozen besitzt 4,2268% ihrer Aktien.

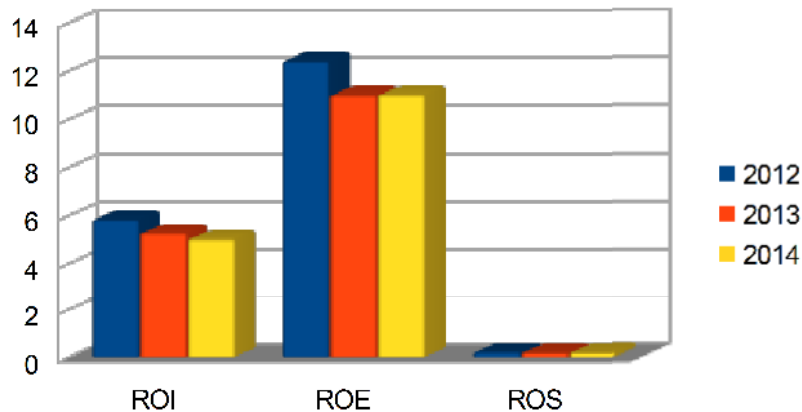
	2012	2013	2014
GEWINN	71.843.589 €	68.028.178 €	72.678.886 €
VERLUST	-	-	-



Wie aus obiger Tabelle hervorgeht, hat diese Gesellschaft alle drei in Betracht gezogenen Geschäftsjahre mit einem Gewinn abgeschlossen, und zwar das Geschäftsjahr 2012 mit einem Gewinn von 71.843.589 €, das Geschäftsjahr 2013 mit einem Gewinn von 68.028.178 € und das Geschäftsjahr 2014 mit einem Gewinn von 72.678.886 €.

In den genannten Geschäftsjahren wurden folgende Rentabilitätskennziffern verzeichnet:

	2012	2013	2014
ROI	5,86	5,29	5,04
ROE	12,44	11,03	11,04
ROS	0,23	0,22	0,22



An die Stadtgemeinde Bozen wurden folgende Dividenden ausgezahlt:

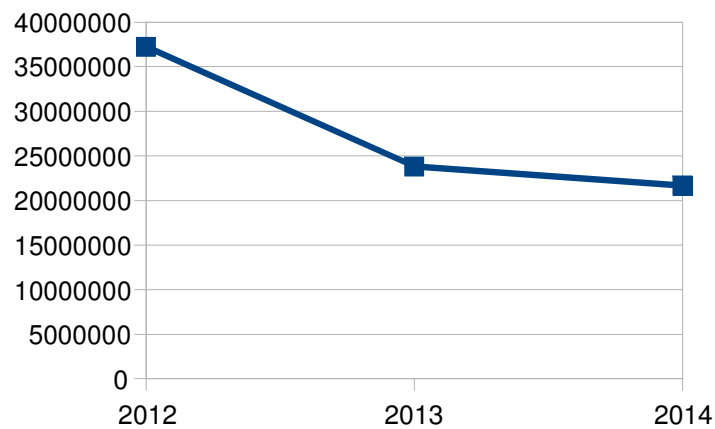
	2012	2013	2014
DIVIDENDEN STADTGEMEINDE BOZEN	1.168.416,00 €	1.233.328,00 €	1.298.240,00 €

4.3. Etschwerke AG

Die Gesellschaft Etschwerke AG mit Sitz in Bozen hat ein Gesellschaftskapital von 442.263.000 € und die Stadtgemeinde Bozen besitzt 50% ihrer Aktien. Gesellschaftszwecke sind die Produktion, die Verteilung, die Messung und der Verkauf von elektrischen Energie (Kernenergie ausgeschlossen), die Verteilung, die Lagerung und der Verkauf von Gas für Haushalts- und Gewerbezwecke, Installationsanlagen, Telekommunikation, Betrieb des kompletten Wasserzyklus für Haushalts- und Gewerbezwecke, Instandhaltung des städtischen Straßennetzes, Netzleitsysteme für Beschilderung, öffentliche Beleuchtung und Verkehrsregelung, Sammeldienst und Entsorgung von Hausmüll, Errichtung und Betrieb von Fernheizanlagen, Vermietung, Konzession und Abtretung an Dritte von Stromleitungen in

Mittel- und Niederspannung, , Verleih, Vermietung, Konzession und Abtretung jeder beliebigen Infrastruktur an Dritte, Verleih von beweglichen Sachen, Transport von Sachen auch für Dritte und Durchführung von Dienstleistungen zu Gunsten von Gesellschaften an denen die Azienda Energetica spa/Etschwerke AG beteiligt ist. Die Gesellschaft darf außerdem alle Tätigkeiten ausüben, die mit den aufgelisteten Tätigkeiten zusammenhängen, sie ergänzen oder ihnen ähnlich sind.

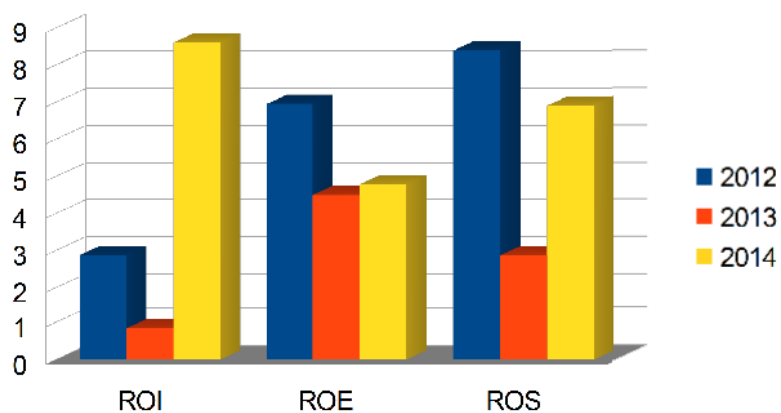
	2012	2013	2014
GEWINN	37.268.774 €	23.820.250 €	21.684.558 €
VERLUST	-	-	-



Wie aus obiger Tabelle hervorgeht, hat diese Gesellschaft alle drei in Betracht gezogenen Geschäftsjahre mit einem Gewinn abgeschlossen, und zwar: das Geschäftsjahr 2012 wurde mit einem Nettogewinn von 37.269.774 € abgeschlossen. Dieser Erfolg ergab sich aus den äußerst positiven Gebarungsergebnissen und aus den Dividenden der beteiligten Gesellschaften, vor allem der Gesellschaft Etschwerke Trading GmbH. Das Geschäftsjahr 2013 wurde mit einem Nettogewinn von 23.820.250 € abgeschlossen. Obwohl dieser Betrag den Gewinn des Vorjahres unterschreitet wird die Betriebsführung wieder als äußerst positiv bewertet. Das Geschäftsjahr 2014 wurde mit einem Gewinn von 21.684.558 € abgeschlossen, der den Gewinn des Vorjahres unterschreitet.

Mit Bezug auf die Bilanzanalyse nach Kennziffern wurden in den genannten Geschäftsjahren folgende Rentabilitätskennziffern (ROI, ROE, ROS) verzeichnet:

	2012	2013	2014
ROI	2,87	0,84	8,60
ROE	6,95	4,49	4,78
ROS	8,39	2,87	6,90



An die Stadtgemeinde Bozen wurden folgende Dividenden ausgezahlt :

	2012	2013	2014
DIVIDENDEN STADTGEMEINDE BOZEN	9.800.548,00 €	15.001.561,00 €	13.002.532,00 €

4.4. Betrieb für Sozialdienste Bozen

Der Betrieb für Sozialdienste Bozen (BSB) ist eine instrumentelle Körperschaft der Gemeinde Bozen. Sein Kapital besteht aus Liegenschaften und beweglichen Gütern, aus den Geldmittel, die ihm von der Gemeinde, der Bezirksgemeinschaft Bozen oder der Autonomen Provinz Bozen bei der Gründung des Betriebs zugewiesen worden sind bzw. die später vom Betrieb selbst erworben worden sind.

Der Betrieb wurde mit dem Zweck gegründet, die sozialen Dienste der Stadt Bozen zu verwalten. Ziel ist die Förderung, Beibehaltung und Wiedererlangung des Wohlbefindens der BürgerInnen, sowie das Erreichen der vollen Entwicklung der Person im Bereich der sozialen und familiären Beziehung und die Befriedigung der Grundbedürfnisse des Lebens. Diese Gesellschaft hat ein Gesellschaftskapital von 1.032.914 € und die Gemeinde Bozen besitzt 100% der Aktien.

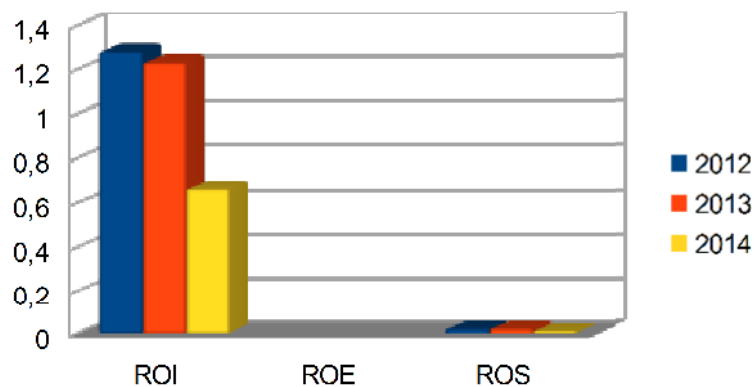
	2012	2013	2014
GEWINN	0 €	0 €	0 €
VERLUST	-	-	-

Die Abschlussrechnung des Betriebs verzeichnete in den Geschäftsjahren

2012, 2013 und 2014 ein Geschäftsergebnis gleich Null. Mit Bezug auf den wirtschaftlichen und finanziellen Bereich wurden im Jahre 2012 einige bedeutenden Tätigkeiten abgewickelt. Zu diesen zählt die weitere Implementierung der Software FinASSB zur Führung des Haushaltsvoranschlags, der Zuteilung und Änderung der Budgets, um eine noch bessere Kontrolle der Ausgaben, eine bessere Führung derselben und eine effektive Fehlerminimierung zu ermöglichen. 2013 wurde die genannte Software weiter verbessert. Immer im Geschäftsjahr 2013 wurde die Software zur Führung des Personalbudgets fertig ausgearbeitet und getestet. Sie wird für die entsprechenden Ausgabenvoraussichten im Jahr 2015 zur Anwendung kommen. Im Geschäftsjahr 2014 wurde die elektronische Verrechnung eingeführt.

Mit Bezug auf die Rentabilitätskennziffern weisen die letzten drei Finanzjahre folgende Daten auf:

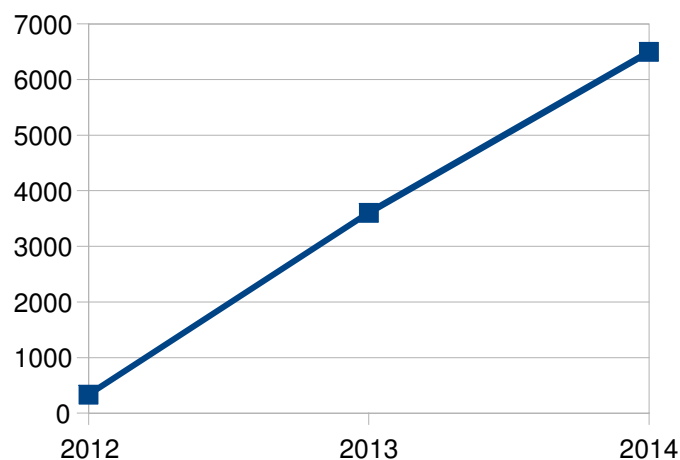
	2012	2013	2014
ROI	1,28	1,23	0,66
ROE	0	0	0
ROS	0,02	0,02	0,01



4.5. Konsortium zur Verwirklichung und Verwaltung der Großmarkthalle Bozen GmbH

Die Großmarkthalle Bozen übt Tätigkeiten im Bereich des Groß- und Einzelhandels aus. Gegründet als Obst- und Gemüsegroßmarkt wurde die Großmarkthalle ab Mitte der Achtzigerjahre ausgebaut. Es wurden neue Warenbereiche (Fischhandlungen, Lebensmittel, Getränke usw.) hinzugefügt. Das Konsortium hat ein Gesellschaftskapital von 26.000 € und die Gemeinde besitzt 54% der Aktien.

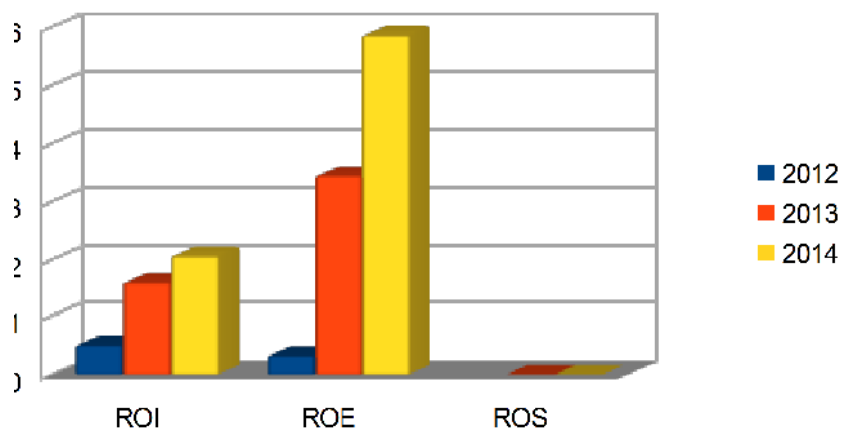
	2012	2013	2014
GEWINN	335 €	3.602 €	6.496 €
VERLUST	-	-	-



Wie aus obiger Tabelle hervorgeht, hat das Konsortium alle drei in Betracht gezogenen Geschäftsjahre mit einem Gewinn abgeschlossen. 2012 hat das Konsortium einen sehr geringen Gewinn - gleich 335 € - erzielt. Im Jahre 2013 ist aber dieser bis zu 3.602 € gestiegen. 2014 war der Gewinn höher als jener des Vorjahres und er belief sich auf 6.496 €.

Die Rentabilitätskennziffern aus den letzten drei Geschäftsjahren sind in folgender Tabelle angeführt:

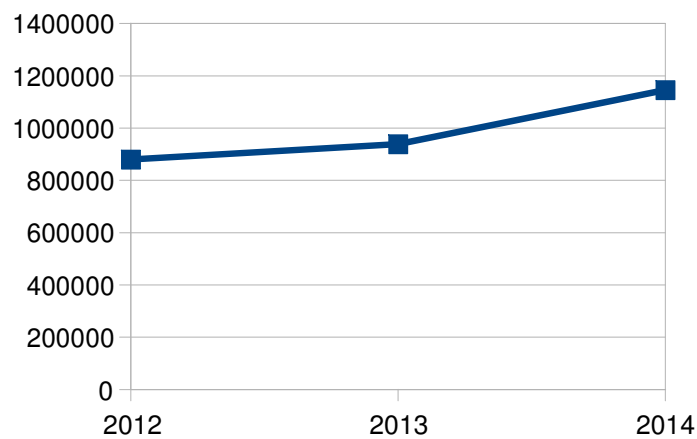
	2012	2013	2014
ROI	0,51	1,63	2,08
ROE	0,33	3,46	5,87
ROS	0	0,01	0,01



4.6. Eco Center AG

Die Gesellschaft hat den Bau und die Führung von Anlagen und die Erbringung von Dienstleistungen im Umweltbereich sowie jede sonstige auf den wirksamen Schutz der natürlichen Umwelt gerichtete Tätigkeit zum Gegenstand. Insbesondere befasst sich das Eco Center mit der Führung der bedeutendsten Müllentsorgungsanlagen der Autonomen Provinz Bozen sowie der bedeutendsten Kläranlagen für Abwasser. Das Gesellschaftskapital beträgt 4.648.552 € und die Stadtgemeinde Bozen besitzt 4,2268% ihrer Aktien.

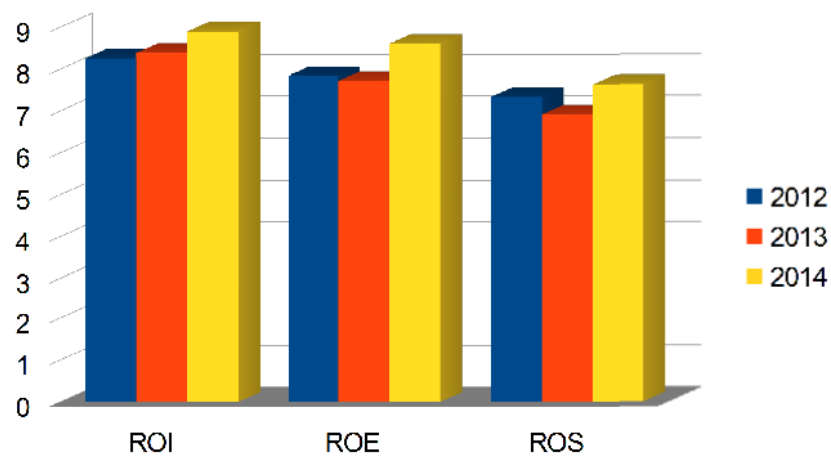
	2012	2013	2014
GEWINN	879.448 €	938.448 €	1.145.244 €
VERLUST	-	-	-



Wie aus obiger Tabelle hervorgeht, hat diese Gesellschaft alle drei in Betracht gezogenen Geschäftsjahre mit einem Gewinn abgeschlossen, und zwar das Geschäftsjahr 2012 mit einem Gewinn von 879.448 €, das Geschäftsjahr 2013 mit einem Gewinn von 938.448 € und das Geschäftsjahr 2014 mit einem Gewinn von 1.145.244 €.

In den genannten Geschäftsjahren wurden folgende Rentabilitätskennziffern verzeichnet:

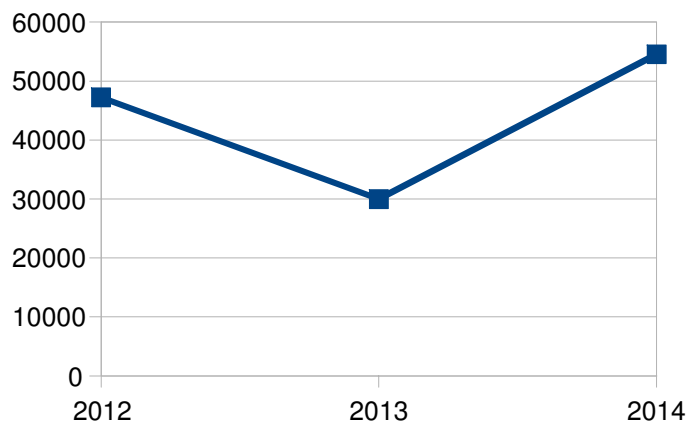
	2012	2013	2014
ROI	8,26	8,39	8,90
ROE	7,84	7,72	8,61
ROS	7,34	6,92	7,63



4.7. Unabhängige Körperschaft Allgemeines Lagerhaus Bozen

Das Allgemeine Lagerhaus Bozen bietet Lagerlogistik für Waren aller Art. Für Private und Betriebe werden auch Dienste im Bereich des Warentransportes (Empfang der Waren, Vorbereitung der Waren für die Versendung) geleistet. Diese Körperschaft hat ein Gesellschaftskapital von 206.560 € und die Gemeinde besitzt 30% ihrer Aktien.

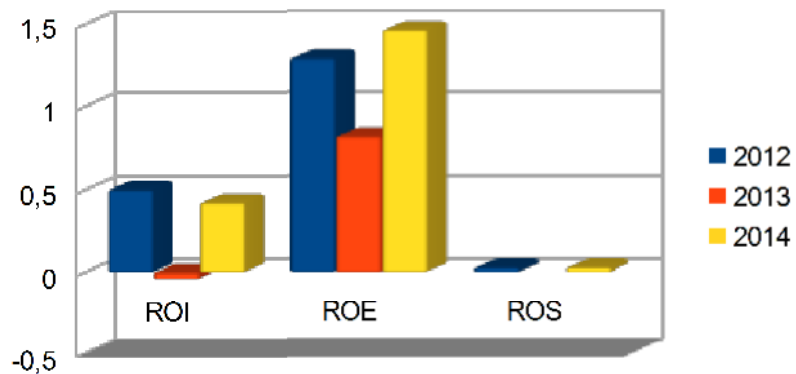
	2012	2013	2014
GEWINN	47.212 €	29.984 €	54.518 €
VERLUST	-	-	-



Wie aus obiger Tabelle hervorgeht, hat die unabhängige Körperschaft Allgemeines Lagerhaus Bozen die drei in Betracht gezogenen Geschäftsjahre mit einem Gewinn abgeschlossen. Sie hat das Geschäftsjahr 2012 mit einem Gewinn von 47.212 €, das Geschäftsjahr 2013 mit einem Gewinn von 29.984 € und das Geschäftsjahr 2014 mit einem Gewinn von 54.518 € abgeschlossen.

Mit Bezug auf die Rentabilitätskennziffern weisen die letzten drei Finanzjahre folgende Daten auf:

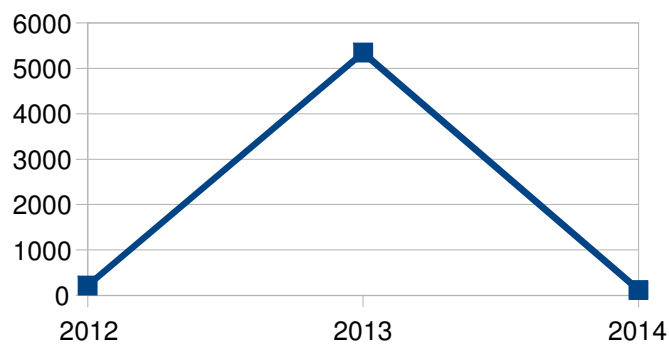
	2012	2013	2014
ROI	0,50	-0,04	0,42
ROE	1,29	0,82	1,46
ROS	0,03	0	0,03



4.8. Unabhängige Körperschaft Teatro Stabile Bozen

Die unabhängige Körperschaft Teatro Stabile Bozen (von welcher die Gemeinde Bozen ein Gründungsmitglied ist) wurde im Jahre 1950 gegründet. Es ist, nach dem Piccolo von Mailand, das zweite italienische Theater, das öffentlich verwaltet wird. Die Gemeinde besitzt 60% der Aktien.

	2012	2013	2014
GEWINN	216,86 €	5.345 €	118,80 €
VERLUST	-	-	-

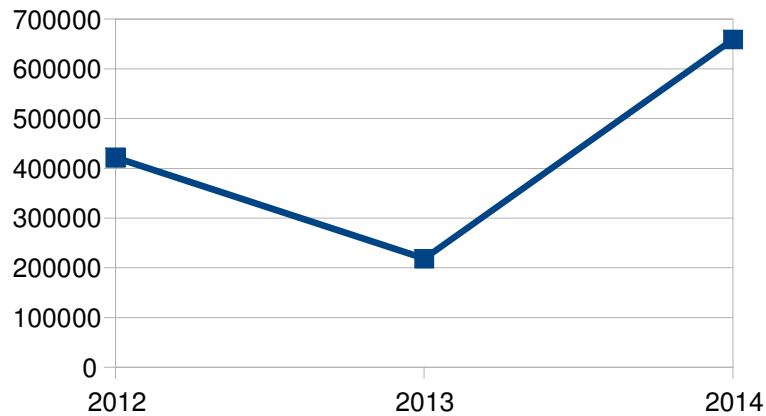


Wie aus obiger Tabelle und der graphischen Darstellung hervorgeht, weist die Abschlussrechnung 2012 (wie auch alle Abschlussrechnungen in den letzten dreiunddreißig Jahren) der unabhängigen Körperschaft Teatro Stabile keinen Fehlbetrag und einen Verwaltungsüberschuss von 216,86 € auf. Dieses Ergebnis reagiert auf die negative Wirtschaftssituation des Staates: es wurde nämlich ein Rückgang der Ausgaben verzeichnet, der sowohl in der Menge an zahlendem Publikum als auch in dem Ankauf von Schauspielen anderer Theater zu erkennen ist. 2013 weist die Abschlussrechnung höhere Beträge im Verhältnis zum Vorjahr auf und der Verwaltungsüberschuss beläuft sich auf 5.345 €. Angesichts der Wirtschaftssituation dieser Epoche und mit Rücksicht auf die Ergebnisse anderer kultureller Einrichtungen handelt es sich dabei um kein selbstverständliches Ergebnis. Auch die Abschlussrechnung 2014 weist einen Verwaltungsüberschuss auf, der aber eher gering ist und 118,80 € beträgt.

4.9. Messe Bozen AG

Zweck der Gesellschaft ist die Realisierung, die Organisation und der Betrieb eines Ausstellungs-, Kongress- und Messezentrums zur Förderung der Vermarktung von Gütern und Dienstleistungen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Das Gesellschaftskapital beträgt 24.050.000 € und die Stadtgemeinde Bozen besitzt 4,6287% der Aktien.

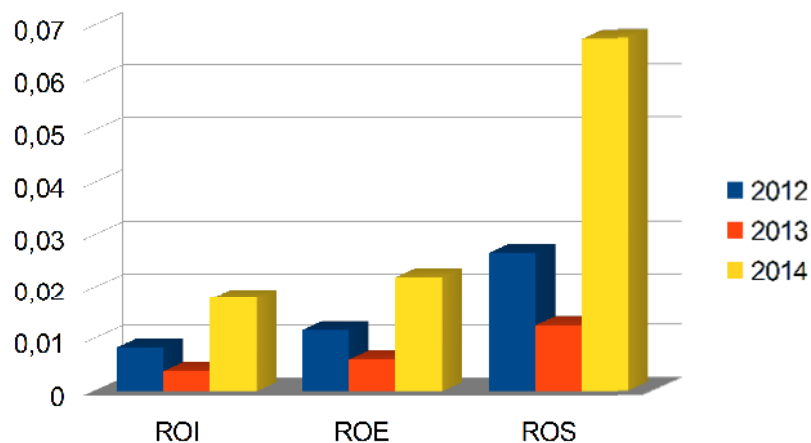
	2012	2013	2014
GEWINN	421.006 €	218.204 €	658.832 €
VERLUST	-	-	-



Aus der Tabelle geht hervor, dass die Abschlussrechnung am 31.12.2012 einen Nettogewinn von 421.006 € aufweist. Dieser äußerst positive Ergebnis wurde durch verschiedene Faktoren verursacht, wie zum Beispiel das lockende Veranstaltungsprogramm, die Installation von Fotovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Messegebäude und die getroffenen Maßnahmen zur Optimierung der Kosten. Die Abschlussrechnung 2013 weist einen Nettogewinn von 218.204 € auf. Angesichts der wirtschaftlichen Krise, die das Land erlebt, ist dieses Ergebnis jedenfalls als positiv zu betrachten, auch wenn es das Ergebnis des Vorjahres unterschreitet. Der im Verhältnis zum Jahr 2012 niedrigere Gewinn ist hauptsächlich an die Erhöhung der Kosten für die Instandhaltung der Fotovoltaik-Anlagen und auf die Mindereinnahmen aus den selben Anlagen zurückzuführen. Die Abschlussrechnung am 31.12.2014 weist ein außerordentliche Ergebnis auf, zu welchem - aber nur in geringem Umfang - der Ersatz der Schäden aus der Zeit der Errichtung des Messegeländes beigetragen hat.

Mit Bezug auf die Rentabilitätskennziffern weisen die letzten drei Finanzjahre folgende Daten auf:

	2012	2013	2014
ROI	0,0083	0,0038	0,0178
ROE	0,0116	0,0060	0,0220
ROS	0,0267	0,0125	0,0675

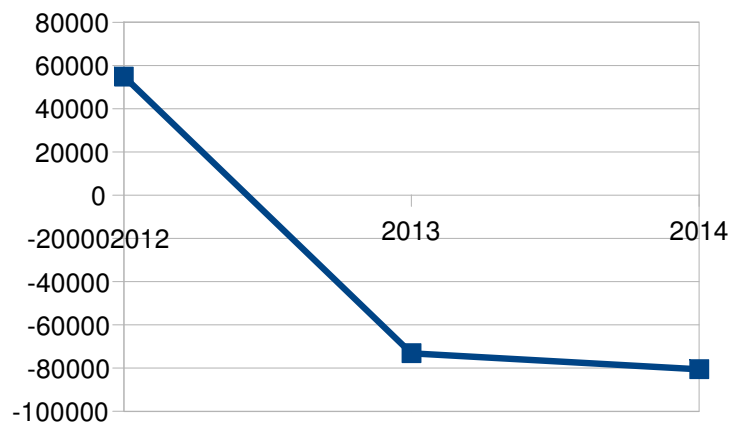


4.10. Stiftung "Bozner Schlösser/Castelli di Bolzano"

Die Stiftung "Bozner Schlösser" wurde 2007 von der Stadtgemeinde Bozen gegründet, um Schloss Runkelstein und Schloss Maresch zu verwalten. Im Jahr 2014 wurde eine Vereinbarung zwischen der Stiftung Bozner Schlösser und dem Heimatschutzverein Bozen-Südtirol geschlossen, in deren Folge auch die Burgruine Rafenstein über die Stiftung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Insbesondere befasst sich die Stiftung mit der Verwaltung der Liegenschaften von Schloss Runkelstein, Schloss Maresch und anderer Güter von historischem, künstlerischem, kulturellem oder touristischem Interesse. Sie setzt sich außerdem zum Ziel, die Güter aufzuwerten, indem sie kulturelle, geschichtliche, wissenschaftliche, touristischen,

handelstechnischen und wirtschaftlichen Initiativen in die Hand nimmt. Die Stiftung verfügt über einen Dotationsfonds von 55.000 € und die Gemeinde Bozen besitzt 100% ihrer Aktien.

	2012	2013	2014
ÜBERSCHUSS	54.850,79 €	-	-
FEHLBETRAG	-	73.117,63 €	80.511,77 €

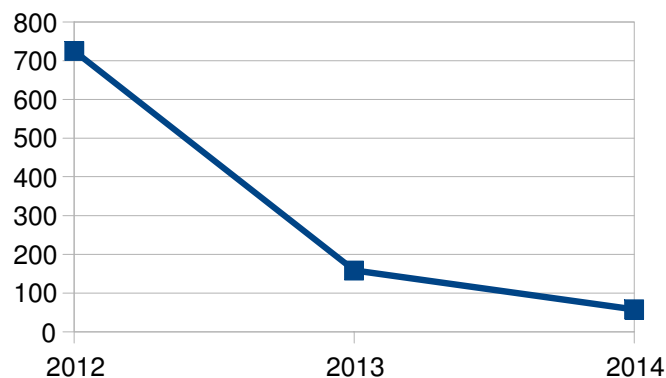


Wie aus der Tabelle hervorgeht hat die Stiftung, nachdem sie das Geschäftsjahr 2012 mit einem positiven Ergebnis, d.h. mit einem Überschuss von 54.850,79 abgeschlossen hat, beide darauf folgenden Jahre mit einem Fehlbetrag abgeschlossen, der sich im Jahre 2013 auf 73.117,63 € und im Jahre 2014 auf 80.511,77 belief, so dass der Rechnungsprüfer beim Gemeindevorstand einen Antrag auf Deckung eines Teils des Verlustes mittels dem für institutionelle Tätigkeiten zweckgebundenen Reservefonds eingereicht hat.

4.11. Stiftung Internationaler Klavierwettbewerb F. Busoni

Neben der Förderung des Klavierwettbewerbes will die Stiftung Busoni einen Ort der Begegnung zwischen berühmten Pianisten und jungen Talenten schaffen. Mit der Einführung des Klavierfestivals Ferruccio Busoni hat sich die Stiftung das Ziel gesetzt, jungen Talenten des Klavierspielens neue Chancen zu bieten. Seit dem Im Jahr 2002 wird der Wettbewerb zweijährig ausgetragen. Diese Stiftung verfügt über einen Dotationsfonds von 68.750 € und die Gemeinde Bozen besitzt 80% ihrer Aktien.

	2012	2013	2014
ÜBERSCHUSS	724,73 €	158,29 €	57 €
FEHLBETRAG	-	-	-



Wie aus obiger Tabelle hervorgeht, wurden alle drei in Betracht gezogenen Geschäftsjahre mit einem Betriebsüberschuss abgeschlossen.

4.12. Stiftung Gustav Mahler Musik und Jugend

Die Stiftung Gustav Mahler wurde ins Leben gerufen, um jungen Musikern und Musikerinnen aus ganz Europa Meisterkurse anzubieten, die von weltberühmten Dozenten aus den besten Orchestern und Musikakademien Europas abgehalten werden. Die Stiftung verfügt über einen Dotationsfonds von 12.273 € und die Gemeinde besitzt 100% der Aktien.

	2012	2013	2014
ÜBERSCHUSS	0,0 €	0,0 €	0,0 €
FEHLBETRAG	-	-	-

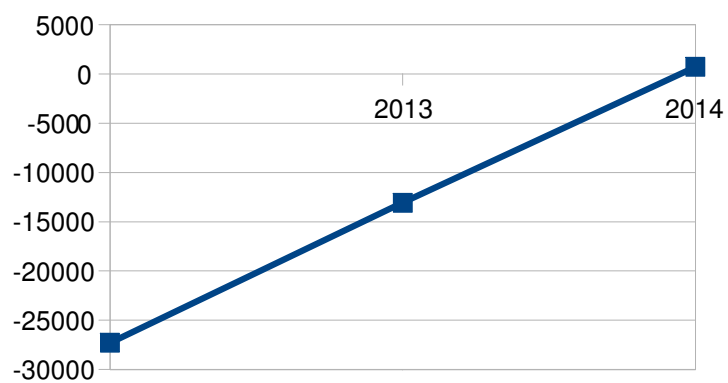
Die Abschlussrechnungen dieser Stiftung wiesen in den in Betracht gezogenen Jahre - 2012, 2013, 2014 - ein Ergebnis gleich Null auf. Für die institutionellen Tätigkeiten wurde ein Fehlbetrag registriert, der dem Betrag des Überschusses für die Handelstätigkeiten entspricht. Im Jahre 2012 belief sich der Fehlbetrag für die institutionellen Tätigkeiten auf 8.000 € und der Gewinn aus den Handelstätigkeiten belief sich auf den selben Betrag; 2013 belief sich der Fehlbetrag für institutionelle Tätigkeiten auf 8.000 € und der Gewinn aus den Handelstätigkeiten belief sich ebenfalls auf 8.000€; 2014 belief sich der Fehlbetrag für institutionelle Tätigkeiten auf 1.832,31 € und der Gewinn aus den Handelstätigkeiten belief sich auf den selben Betrag.

4.13. Stiftung "Haydn-Orchester Bozen und Trient"

Ziel der Stiftung mit Sitz in Bozen und Trient ist es, zur Verbreitung der Musikkultur in den Provinzen Bozen und Trient beizutragen. Im Besonderen wird die Stiftung, um dieses Ziel zu erreichen, das Orchester „Haydn“ führen, an Festivals und musikalischen Aufführungen sowie

an Wettbewerben teilnehmen, Studien und Forschungen fördern und organisieren. Diese Stiftung verfügt über einen Dotationsfonds von 3.098.741,40 € und die Gemeinde besitzt 8,3333 % ihrer Aktien.

	2012	2013	2014
ÜBERSCHUSS	-	-	723,88 €
FEHLBETRAG	27.279,90 €	13.065,97 €	-

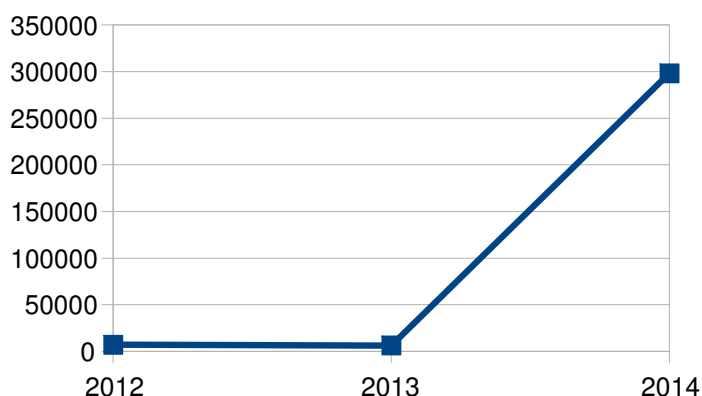


Wie aus der Tabelle hervorgeht, hat die oben genannte Stiftung zwei aufeinander folgende Geschäftsjahre(2012 und 2013) mit erheblichen Verlusten abgeschlossen. 2014 wies hingegen die Abschlussrechnung ein zwar kleines aber positives Ergebnis auf.

4.14. Stiftung "Stadttheater und Konzerthaus"

Die Stiftung befasst sich mit der Führung der Strukturen des Theaters und des Konzerthauses in technischer, verwaltungstechnischer und kultureller Hinsicht. Das Konzerthaus wird insbesondere für Konzerte und Tanzaufführungen zur Verfügung gestellt. Es dient außerdem als Probesaal des Orchesters Haydn. Diese Struktur kann ferner an Vereine und Gruppen für kulturelle Tätigkeiten gewährt werden. Die Stiftung verfügt über einen Dotationsfonds von 55.000 € und die Gemeinde besitzt 8,3333 % ihrer Aktien.

	2012	2013	2014
ÜBERSCHUSS	7.056,82 €	6.350,33 €	298.110,83 €
FEHLBETRAG	-	-	-



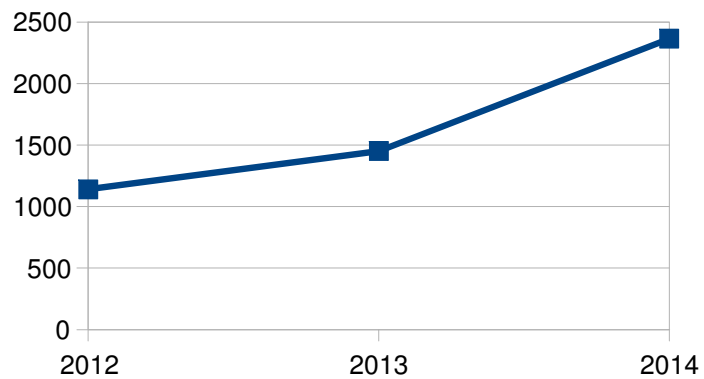
Die Stiftung hat die letzten drei Geschäftsjahre mit Verwaltungsüberschüssen abgeschlossen, und zwar in Höhe von 7.056,82 € im Jahre 2012, 6.350,33 € im Jahre 2013 und 298.110,83 € im Jahre 2014. Es geht deutlich hervor, wie die Abschlussrechnung am 31.12.2014 einen erheblichen Überschuss aufwies, der auf zwei Ursachen zurückzuführen ist: einerseits gab es für die Stiftung eine gewisse Unsicherheit über die Finanzierungen seitens der Gründungsmitglieder, die sie dazu führte, vorsichtig im Bereich der Ausgaben vorzugehen und gleichzeitig nach anderen Finanzierungsquellen als jene, die die Gründungsmitglieder anbieten,

zu suchen. Die zweite Ursache ist in einem im Jahre 2013 eingeleiteten Streitverfahren zu finden, für welches Zuweisungen an Rückstellungen für Risiken aus Streitfällen sowie Einsparungen aller Art vorgenommen wurden, da der Ausgang des Rechtsstreites ungewiss ist.

4.15. Kohlerer Seilbahn GmbH

Zweck der Gesellschaft ist die Betreibung der Aufstiegsanlage von Bozen nach Kohlern und die Förderung der touristischen Entwicklung im Einzugsgebiet der Anlage. Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft zusätzliche Liftanlagen und touristische Infrastrukturen bauen und/oder betreiben sowie bestehende Anlagen und Infrastrukturen modernisieren. Die Gesellschaft wendet ermäßigte Tarife an und die Gemeinde Bozen unterstützt diese sozialen Tarife durch die Gewährung von Beiträgen. Das Gesellschaftskapital beträgt 100.000 €.

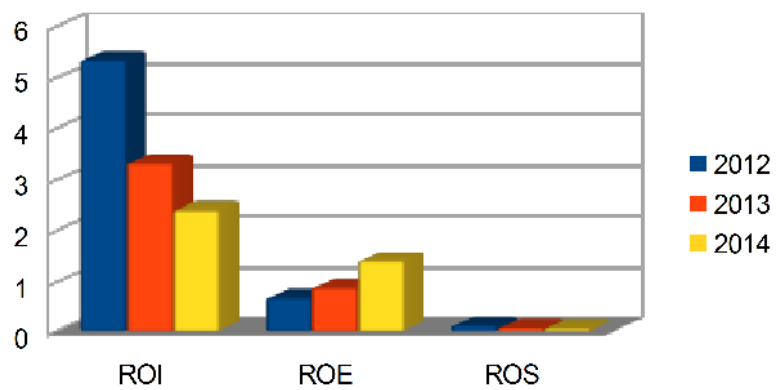
	2012	2013	2014
GEWINN	1.141 €	1.452 €	2.365 €
VERLUST	-	-	-



Wie aus der Tabelle hervorgeht hat die Gesellschaft die letzten drei Geschäftsjahre mit positiven Ergebnissen abgeschlossen, d.h. mit einem Gewinn von 1.141 € im Jahre 2012, von 1.452 € im Jahre 2013 und von 2.365 € im Jahre 2014.

In den genannten Geschäftsjahren wurden folgende Rentabilitätskennziffern verzeichnet:

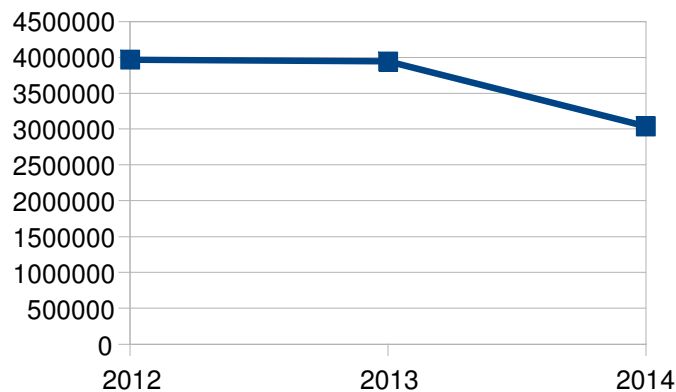
	2012	2013	2014
ROI	5,33	3,32	2,40
ROE	0,69	0,88	1,41
ROS	0,10	0,06	0,05



4.16. Selfin GmbH

Gesellschaftszweck ist die Ausübung elektrizitätswirtschaftlicher Tätigkeiten. Dazu gehören insbesondere die Erzeugung, der Import und Export, der Transport, die Umwandlung, die Verteilung sowie der An- und Verkauf von Strom aus jeglicher Energiequelle. Diese Gesellschaft hat ein Gesellschaftskapital von 364.812 € und die Gemeinde besitzt 4,6082 % der Aktien.

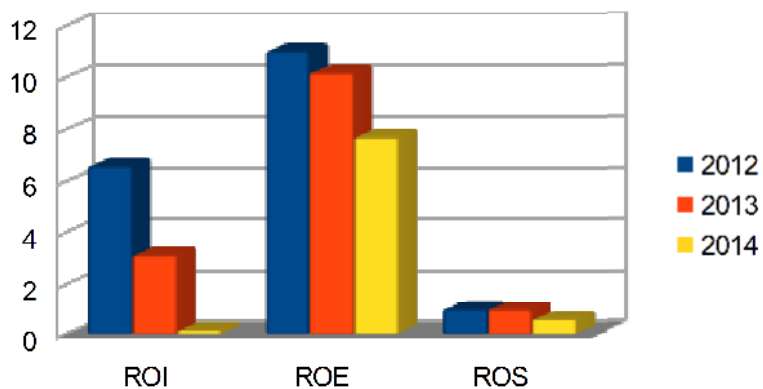
	2012	2013	2014
GEWINN	3.966.743 €	3.942.748 €	3.038.104 €
VERLUST	-	-	-



Diese Gesellschaft hat die letzten drei Geschäftsjahre mit positiven Ergebnissen abgeschlossen, d.h. mit einem Gewinn von 3.966.743 € im Jahre 2012, von 3.942.748 € im Jahre 2013 und von 3.038.104 € im Jahre 2014. In den genannten Geschäftsjahren wurden folgende

Rentabilitätskennziffern verzeichnet:

	2012	2013	2014
ROI	6,57	3,14	0,15
ROE	11,02	10,17	7,69
ROS	0,98	0,97	0,58



An die Stadtgemeinde Bozen wurden folgende Dividenden ausgezahlt:

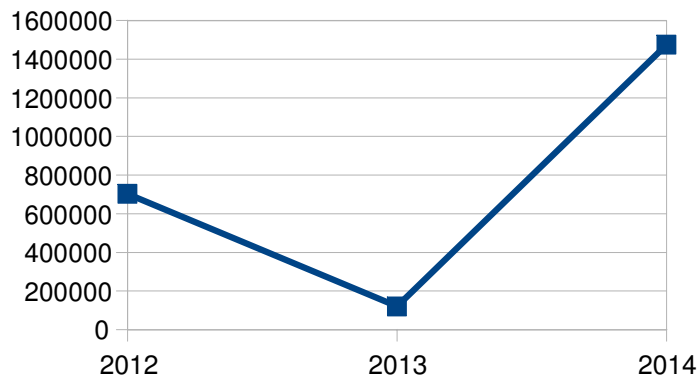
	2012	2013	2014
DIVIDENDEN STADTGEMEINDE BOZEN	114.030,00 €	130.320,00 €	130.320,00 €

4.17. Energie- Umweltbetriebe Bozen AG

Die SEAB AG ist im Energie-, Umwelt-, Telematik- und Dienstbereich tätig, und übt Tätigkeiten wie Forschung, Studien, Produktion, Versorgung, Sammlung, Transport, Verarbeitung, Verteilung, Verwaltung und Verkauf aus. Im Einzelnen gehören zum Tätigkeitsfeld der Gesellschaft folgende Tätigkeiten: der gesamte Wasserkreislauf und die Verwaltung der

diesbezüglichen Dienste; die Verteilung von Brenngasen; die Produktion, der Transport und die Verteilung von Energiequellen; die Abfallbewirtschaftung; die Führung von Parkplätzen und -häusern. Das Gesellschaftskapital beträgt 8.090.000 € und die Gemeinde besitzt 99% der Aktien.

	2012	2013	2014
GEWINN	703.232,46 €	120.843,67 €	1.475.210,05 €
VERLUST	-	-	-

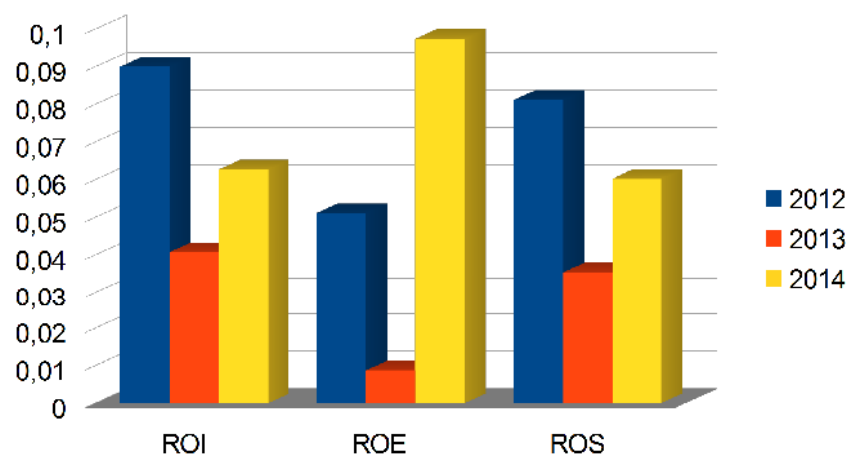


Im Jahre 2012 wies die Abschlussrechnung der SEAB AG ein positives Ergebnis in Höhe von 703.232,46 € auf. Im Jahre 2013 sind hingegen verschiedene Schwierigkeiten sowohl im verwaltungstechnischen als auch im wirtschaftlichen Bereich aufgetreten. Diese Schwierigkeiten wirkten sich selbstverständlich auf die Bilanz der Gesellschaft aus, die das Finanzjahr mit einem Gewinn in Höhe von 120.843,67 beendete. Dieser Ergebnis unterschreitet von weitem jenes des Vorjahres, ist aber vom Gesichtspunkt der ordentlichen Gebarung zufriedenstellend. Das Geschäftsjahr 2014 wurde mit einem äußerst positiven Ergebnis abgeschlossen, d.h. mit einem Gewinn von 1.475.210,05 €. Dieses Ergebnis ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass der Gemeinderat Bozen diese Gesellschaft mit der Erbringung von lokalen öffentlichen Dienstleistungen im Bereich Trinkwasser, Umwelthygiene und Parkplätze und -häuser in den kommenden dreißig Jahren beauftragt hat.

Die Rentabilitätskennziffern aus den letzten drei Geschäftsjahren sind in folgender Tabelle

angeführt:

	2012	2013	2014
ROI	0,0900	0,0407	0,0627
ROE	0,0511	0,0087	0,0974
ROS	0,0812	0,0354	0,0602



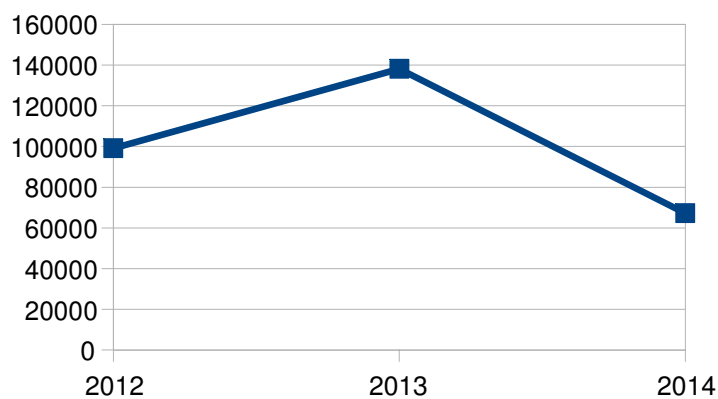
An die Stadtgemeinde Bozen wurden folgende Dividenden ausgezahlt :

	2012	2013	2014
DIVIDENDEN STADTGEMEINDE BOZEN	150.000,00	0,00	0,00

4.18. Städtischer Autobus-Service SASA AG

Die SASA AG hat das Ziel, in den Gemeinden Bozen, Meran und Lana einen öffentlichen Personenbeförderungsdienst im inner- und außerstädtischen Bereich anzubieten und zu betreiben. Ein weiteres Ziel ist es, der Bevölkerung einen Personenbeförderungsdienst anzubieten, der angenehm und sicher ist. Diese Gesellschaft hat ein Gesellschaftskapital von 2.311,028 € und die Gemeinde besitzt 53,339% der Aktien.

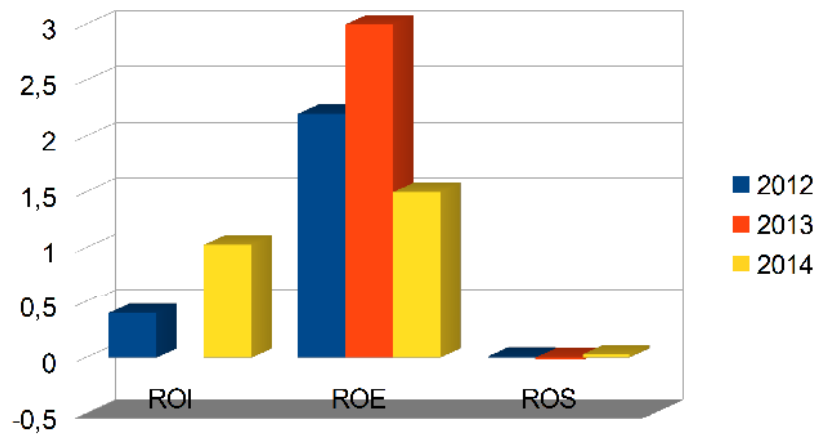
	2012	2013	2014
GEWINN	99.129,10 €	138.178 €	67.219,57 €
VERLUST	-	-	-



Das Geschäftsjahr 2012 wurde mit einem Gewinn von 99.129,10 € abgeschlossen. Auch das darauf folgende Geschäftsjahr wurde mit einem Gewinn abgeschlossen, und zwar in Höhe von 138.178 €. 2014 verzeichnete die SASA AG einen Gewinn von 67.219,57 €, der jenen des Vorjahres unterschreitet. Jedenfalls ist dieses Ergebnis ein Beweis dafür, dass die Gesellschaft den Ausgleich in der ordentlichen Verwaltung erreicht hat.

In den genannten Geschäftsjahren wurden folgende Rentabilitätskennziffern verzeichnet:

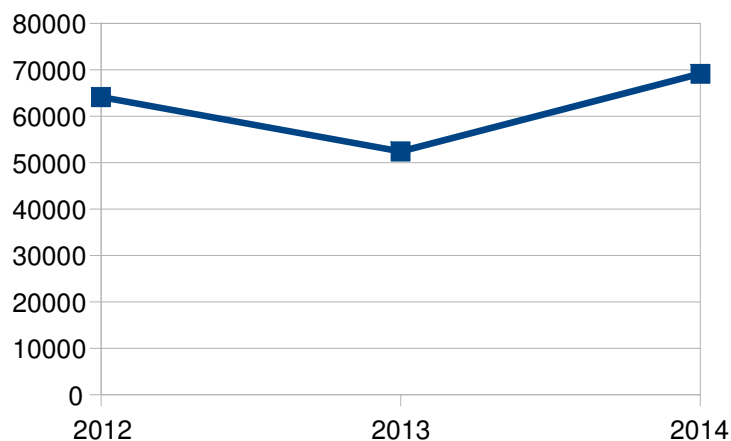
	2012	2013	2014
ROI	0,40	0	1,03
ROE	2,20	3,00	1,50
ROS	0,01	-0,02	0,03



4.19. Techno Innovation South Tyrol KAG

Gegenstand ihrer Tätigkeit ist die Förderung der Gründung von neuen innovativen Unternehmen und der Entwicklung bestehender Unternehmen in allen Wirtschaftssektoren. Dadurch soll Qualität und Quantität der Forschung, der Entwicklung und der Innovation der Unternehmen gehoben werden. Auch die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, die Verbreitung von wissenschaftlichen und technologischen Kenntnissen, die Schaffung von Kompetenzzentren, die Förderung von innovativen Finanzierungsinstrumenten, die Zusammenarbeit mit den lokal vorhandenen Forschungseinrichtungen usw. zählen zu den Zielen der TIS. Das Gesellschaftskapital beträgt 800.000 € und die Gemeinde besitzt 3,891% der Aktien.

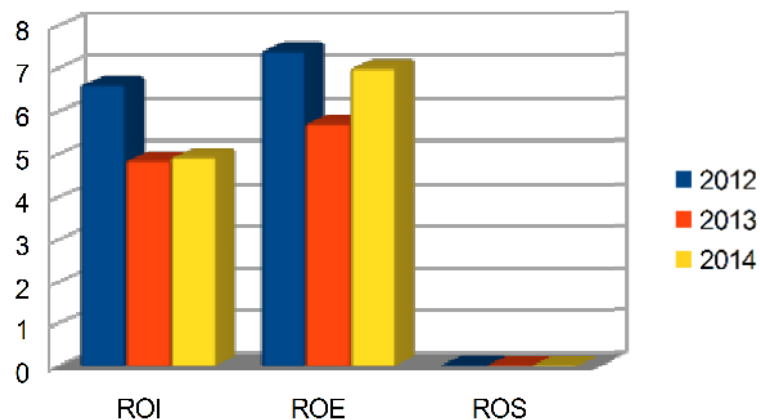
	2012	2013	2014
GEWINN	64.101 €	52.393 €	69.172,28 €
VERLUST	-	-	-



Wie aus der Tabelle hervorgeht, wiesen die Abschlussrechnungen der TIS in den Finanzjahren 2012, 2013 und 2014 positive Ergebnisse auf, die folgenden Gewinnen entsprechen: 64.101 €, 52.393 € bzw. 69.172,28 €.

Mit Bezug auf die Rentabilitätskennziffern wurden folgende Daten verzeichnet:

	2012	2013	2014
ROI	6,62	4,85	4,93
ROE	7,42	5,72	7,02
ROS	0,04	0,03	0,03

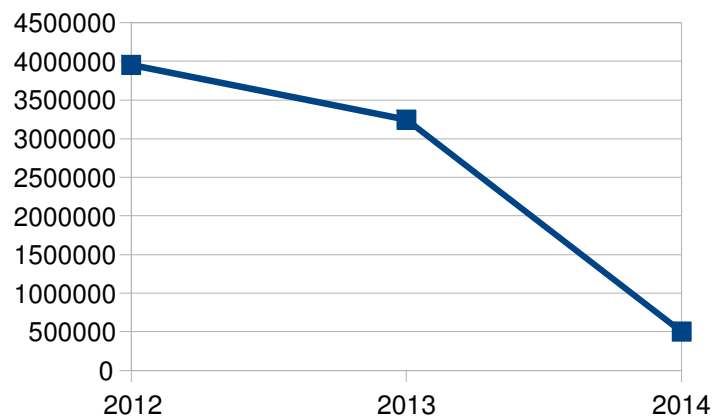


4.20. Apothekenverband Trentino Südtirol AG

Unifarm ist ein Verband, in dem sich die ApothekerInnen aus Trentino-Südtirol und aus Teilen der Provinzen Belluno, Vicenza und Verona zusammengeschlossen haben. Ziel des Verbandes ist es, den Apotheken einen ständig aktualisierten, umfassenden und personalisierten Dienst anzubieten. Aus diesem Grund versucht der Verband, immer die vorteilhaftesten Kaufbedingungen zu finden und den eigenen Lagerbestand ständig zu verbessern, sowohl in

qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht. Das Gesellschaftskapital beträgt 1.430.000 € und die Gemeinde besitzt 1.3333% der Aktien.

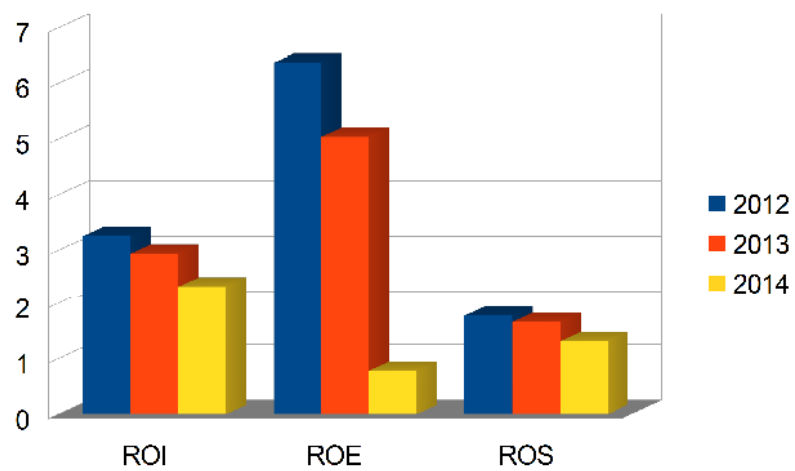
	2012	2013	2014
GEWINN	3.954.043 €	3.244.254 €	500.501 €
VERLUST	-	-	-



Wie aus der Tabelle hervorgeht hat Unifarm AG die Finanzjahre 2012 und 2013 mit ähnlichen Gewinnen abgeschlossen, während der Gewinn 2014 viel niedriger war.

Die Rentabilitätskennziffern aus den letzten drei Geschäftsjahren sind folgende:

	2012	2013	2014
ROI	3,25	2,94	2,34
ROE	6,37	5,03	0,78
ROS	1,77	1,66	1,31



An die Stadtgemeinde Bozen wurden folgende Dividenden ausgezahlt :

	2012	2013	2014
DIVIDENDEN STADTGEMEINDE BOZEN	7.532,79	11.372,79	7.504,16

5. Die Gesellschaften mit indirekter Gemeindebeteiligung

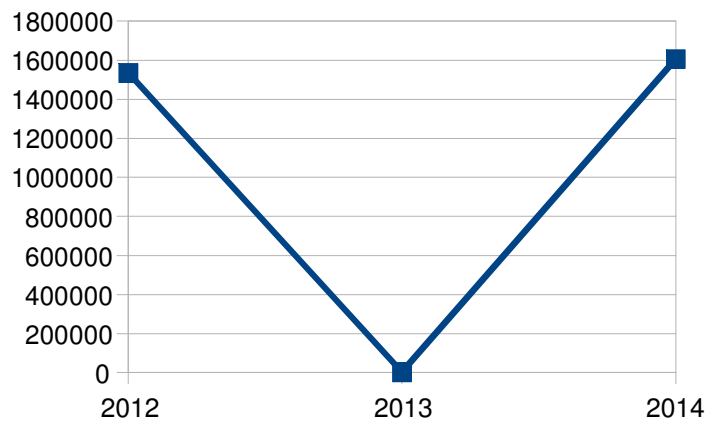
Mit Bezug auf die Gesellschaften mit indirekter Gemeindebeteiligung werden nur jene Gesellschaften in Betracht gezogenen, die von einer Gesellschaft abhängig sind, an der die Gemeinde mindestens 50% der Aktien besitzt und diese Gesellschaft muss mindestens 50% der Aktien der von ihr abhängigen Gesellschaft besitzen.

STADTGEMEINDE BOZEN		
beteiligte Gesellschaft	Anteil	Gesellschaftskapital
Etschwerke Netz AG	100 %	2.000.000 €
Etschwerke Trading GmbH	100 %	11.000.000 €
Südtiroler Energie-Übertragung GmbH	100 %	7.299.000 €
Biopower Sardegna Srl	79%	100.000 €
Ottana Solar Power Spa	90%	500.000 €
Eco - Research GmbH	100 %	100.000 €

5.1. Etschwerke Netz AG

Der Zweck dieser Gesellschaft, die von der federführenden Gesellschaft Etschwerke AG kontrolliert wird, besteht in dem Bau, dem Ausbau, der Instandhaltung und dem Betrieb der Anlagen für die Verteilung der elektrischen Energie im Eigentum der Gruppe AE-EW. Sie sorgt außerdem für die Messung der an die Endbenutzer verteilten elektrischen Energie und führt in den Gemeinden Bozen und Meran den öffentlichen Beleuchtungsdienst. Das Gesellschaftskapital beträgt 2.000.000 €.

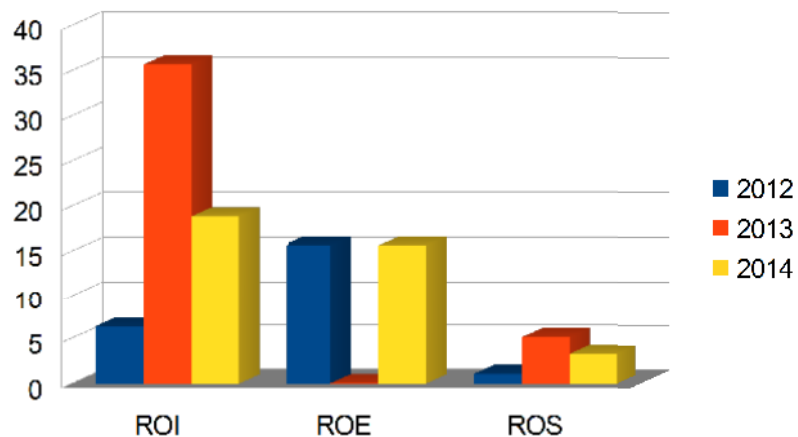
	2012	2013	2014
GEWINN	1.535.028 €	2.893 €	1.605.233 €
VERLUST	-	-	-



Das Geschäftsjahr 2012 wurde mit einem Gewinn von 1.535.028 €. Im Jahre 2013 erfuhr der Gewinn einen drastischen Rückgang und belief sich auf 2.983 Euro. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf eine erhebliche Eventualverbindlichkeit in Höhe von über 1.3000.000 € zurückzuführen. 2014 war der Gewinn wesentlich höher als jener des Vorjahres und er belief sich auf 1.605.233 €.

Mit Bezug auf die Rentabilitätskennziffern weisen die letzten drei Finanzjahre folgende Daten auf:

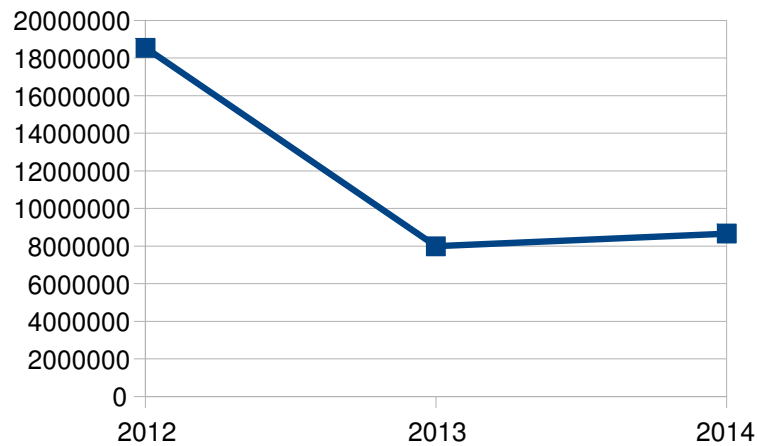
	2012	2013	2014
ROI	6,30	35,66	18,85
ROE	15,64	0,03	15,62
ROS	1,05	5,07	3,25



5.2. Etschwerke Trading GmbH

Die Gesellschaft Etschwerke Trading ist im Bereich des Stromhandels und der Optimierung des individuellen Stromverbrauchs tätig. Insbesondere verwaltet diese Gesellschaft, auf Rechnung ihrer Kunden, die Beziehungen zu den örtlichen Verteilern für alle Anträge betreffend die Lieferung (Neuanschluss, Leistungserhöhungen, Versetzung des Stromzählers usw.); außerdem bietet sie individuell angepasste Stromlieferungsverträge, durch welche die Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit am Markt stärken können. Die EW Trading ist für die Vermarktung der von Kleinwasserkraftwerken produzierten Energie zuständig. Sie handelt zudem mit grünen Zertifikaten und ist im Emissionshandels (CO₂-Zertifikate) tätig. Sie ist an den bedeutendsten Trading-Plattformen akkreditiert. Das Gesellschaftskapital beträgt 11.000.000 €.

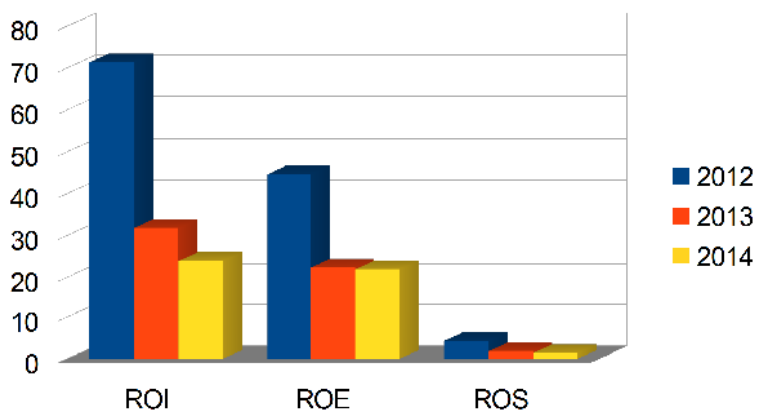
	2012	2013	2014
GEWINN	18.545.181 €	7.984.882 €	8.667.539 €
VERLUST	-	-	-



Das Geschäftsjahr 2012 wurde mit einem Gewinn von 18.545.181 € abgeschlossen. Dieser positive Trend stammt von den großen Mengen an elektrischer Energie, die vermarktet wurden, und von der Möglichkeit, die elektrische Energie zu günstigen Bedingungen anzukaufen. 2013 wies hingegen die Abschlussrechnung einen Gewinn von nur 7.984.882 € auf. Der noch immer positive Trend dieses Geschäftsjahres wurde, wie im Jahre 2012, sowohl von den großen Mengen an elektrischer Energie, die vermarktet wurden, als auch von der Möglichkeit, die elektrische Energie zu günstigen Bedingungen anzukaufen, verursacht. Außerdem hat die Muttergesellschaft Etschwerke AG, im Rahmen einer Umstrukturierung des Konzerns, der Etschwerke Trading den Betriebszweig "Verkauf von Gas auf dem freien Markt" anvertraut. Aus den oben dargelegten Gründen (vermarktete Strom- und Gasmengen, Ankauf von Energie zu vorteilhaften Preisen) wies auch die Abschlussrechnung 2014 positive Ergebnisse auf.

Die Rentabilitätskennziffern aus den letzten drei Geschäftsjahren sind in folgender Tabelle angeführt:

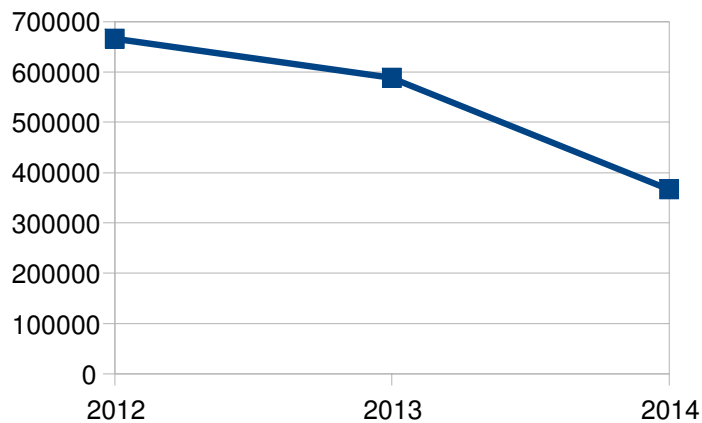
	2012	2013	2014
ROI	71,35	31,76	23,87
ROE	44,56	22,30	21,89
ROS	4,27	1,86	1,41



5.3. Südtiroler Energie-Übertragung GmbH

Diese Gesellschaft ist im Bereich der Übertragung der elektrischen Energie der Gruppe AE-EW tätig. Außerdem nimmt sie an Ausschreibungen in Italien und im Ausland für den Bau von Hochspannungsleitungen teil. Ferner sorgt sie für die Instandhaltung, den Ausbau und die Verwaltung des in ihrem Eigentum befindlichen Energie-Übertragungsnetzes. Das Gesellschaftskapital beträgt 7.299.000 €.

	2012	2013	2014
GEWINN	666.221 €	587.975 €	366.892 €
VERLUST	-	-	-

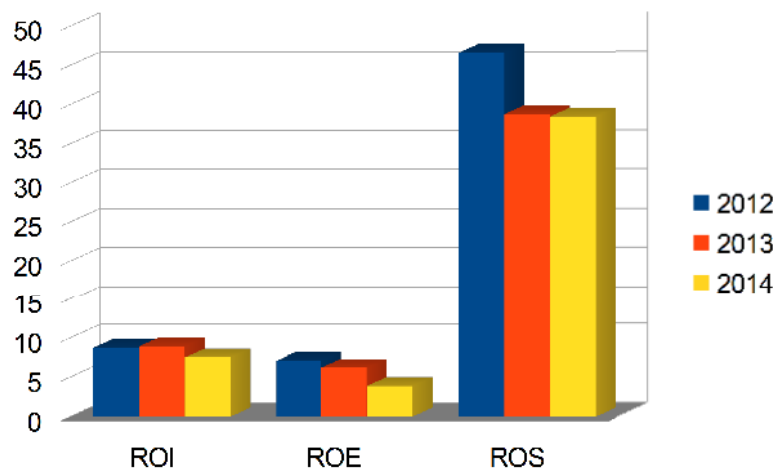


Die Südtiroler Energie-Übertragung GmbH hat die in Betracht gezogenen Geschäftsjahre 2012, 2013 und 2014 mit positiven Ergebnissen abgeschlossen. Das Geschäftsjahr 2012 wies eine Gewinn von 666.221 € auf. Im Jahre 2013 erfuhr der Gewinn einen Rückgang und belief sich auf 587.975 Euro. Dieser im Verhältnis zum Gewinn 2012 verzeichnete Rückgang wurde dadurch verursacht, dass die Gesellschaft, im Hinblick auf eine zukünftige Veräußerung einiger Wirtschaftsgüter in der Transformatorstation Reschen, vorsichtshalber eine teilweise Minderung des Wertes dieser Güter vorgenommen hat. 2014 war der Gewinn noch kleiner als jener des Vorjahres und er belief sich auf 366.892 €. Der Grund dieses weiteren Rückganges lag darin,

dass die Veräußerung einiger Wirtschaftsgüter in der Transformatorstation Naturns infolge der Umbauarbeiten, die diese Station betroffen haben, zu einem Wertverlust geführt hat. Außerdem ergab sich eine Verbindlichkeit, die von der Neuberechnung der an die Gesellschaft zustehenden Vergütungen für die Übertragung der elektrischen Energie in den Geschäftsjahren 2009 bis 2012 herrührt.

In den genannten Geschäftsjahren wurden folgende Rentabilitätskennziffern verzeichnet:

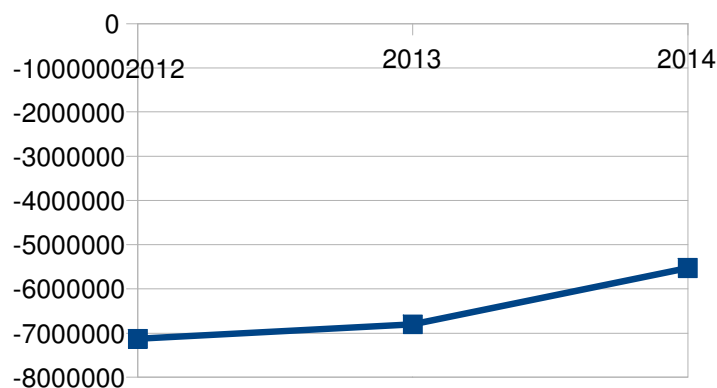
	2012	2013	2014
ROI	8,71	8,90	7,49
ROE	7,04	6,16	3,87
ROS	46,58	38,77	38,48



5.4. Biopower Sardegna Srl

Die Gesellschaft Biopower Sardegna Srl ist im Bereich der elektrischen Energie tätig und befasst sich insbesondere mit der Erzeugung, der Verteilung, der Ein- und Ausfuhr, dem Verkauf und der Übertragung von elektrischer Energie. Immer in diesem Bereich führt sie Forschungen aus und sorgt für Instandhaltungsarbeiten und Wartungstätigkeiten. Die Gesellschaft setzt sich für die nachhaltige Entwicklung und für den Umweltschutz ein und trifft umweltpolitische Maßnahmen, die zur Anwendung der besten Technologien für die Einschränkung der Emissionen sowie für die Kontrolle und die Verminderung der Abfallerzeugung und des Vorhandenseins von Schadstoffen im Abwasser beitragen. Außerdem zielt sie darauf ab, unter den eigenen Angestellten, den Lieferanten und den Auftragnehmern die Kultur des Umweltschutzes zu verbreiten, um einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt zu fördern. Diese Gesellschaft hat ein Gesellschaftskapital von 100.000 €.

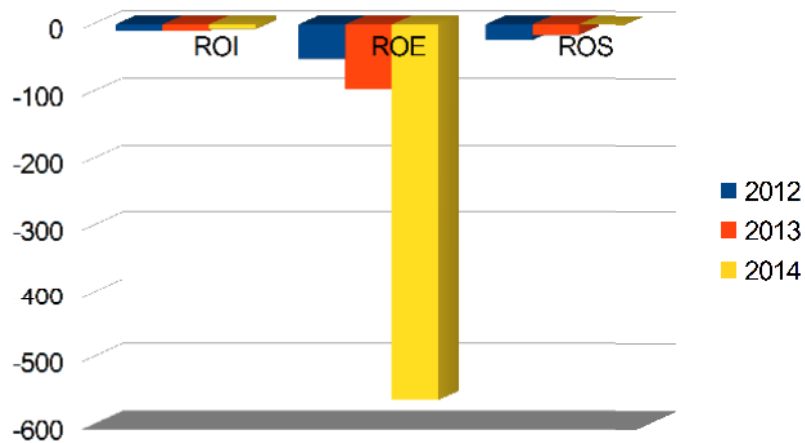
	2012	2013	2014
GEWINN	-	-	-
VERLUST	7.134.648 €	6.804.815 €	5.529.547 €



Wie aus der Tabelle hervorgeht, hat die Gesellschaft die in Betracht gezogenen Geschäftsjahre mit Verlusten abgeschlossen. Von allen drei berücksichtigten Geschäftsjahren wies der Jahresabschluss 2012 den größten Verlust (7.134.648 €) auf, der in den darauf folgenden Jahren immer zurückgegangen ist: 2013 wurde ein Verlust in Höhe von 6.804.815 € und 2014 ein Verlust in Höhe von 5.529.547 € verzeichnet.

Die Rentabilitätskennziffern aus den letzten drei Geschäftsjahren sind folgende:

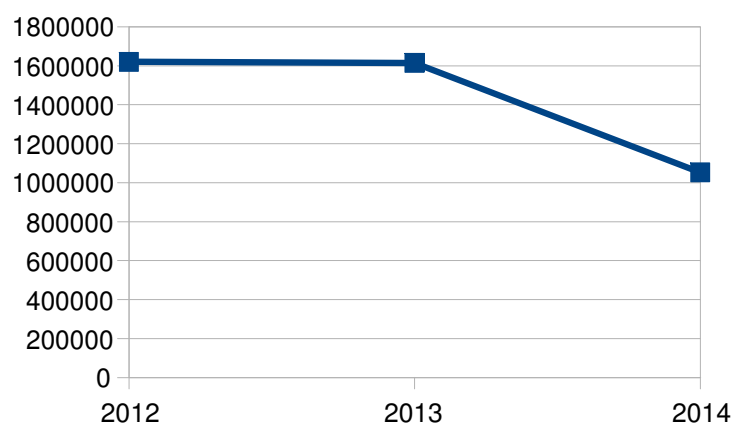
	2012	2013	2014
ROI	-10,54	-10,01	-7,30
ROE	-51,48	-96,48	-562,79
ROS	-23,67	-16,13	-0,52



5.5. Ottana Solar Power Spa

Die Gesellschaft Ottana Solar Power Spa ist im Bereich der erneuerbaren Energien tätig. Insbesondere befasst sie sich mit der Inbetriebsetzung, dem Bau, dem Ankauf und der Instandhaltung von Kraftwerken, die Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen (Sonnen- und Windenergie, geothermische Energie) erzeugen. Außerdem sorgt sie für die Vermarktung der erzeugten Energie. Diese Gesellschaft hat ein Gesellschaftskapital von 500.000 €.

	2012	2013	2014
GEWINN	1.619.433 €	1.614.250 €	1.052.242 €
VERLUST	-	-	-

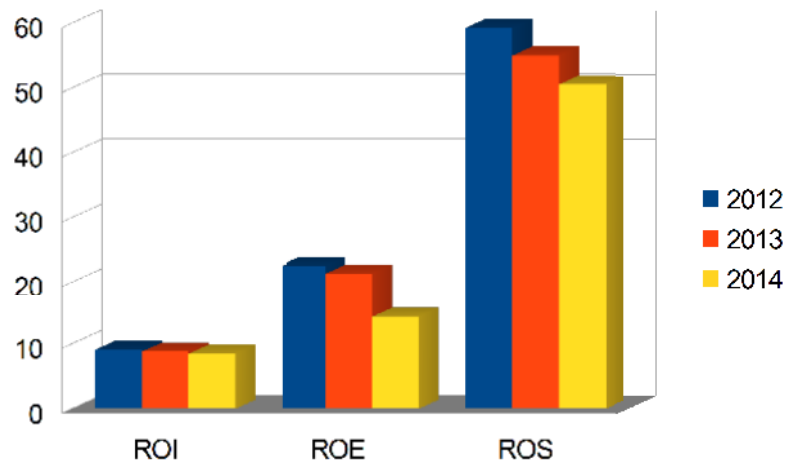


Aus der Tabelle und der graphischen Darstellung geht hervor, dass die Abschlussrechnung am 31.12.2012 einen Gewinn von 1.619.433 € aufwies. Dieses positive

Ergebnis hängt mit dem Beginn der Erzeugung von elektrischen Energie in der Fotovoltaikanlage zusammen, die sich in Ottana befindet. Das Geschäftsjahr 2013 wurde mit einem Gewinn abgeschlossen, der mehr oder weniger dem des Vorjahres entsprach. Die Abschlussrechnung 2014 wies einen Gewinn von 1.052.242 € auf. Dieser Rückgang des Gewinnes im Verhältnis zu den Vorjahren wurde durch die Erhöhung der Steuerbelastung für die Gesellschaft (insbesondere IRES-Zuschlag und IMU) verursacht.

Mit Bezug auf die Rentabilitätskennziffern weisen die letzten drei Finanzjahre folgende Daten auf:

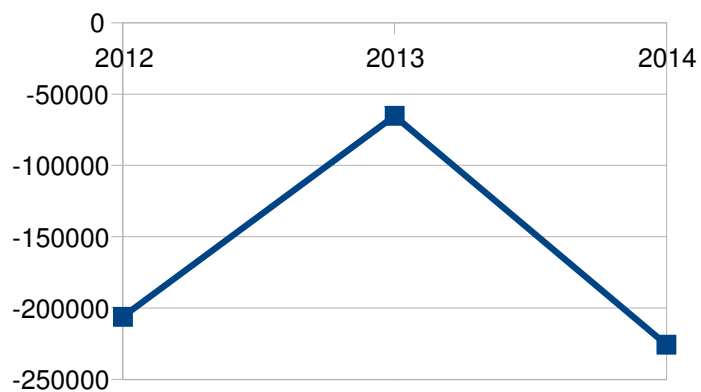
	2012	2013	2014
ROI	9,07	8,78	8,47
ROE	22,50	21,29	14,17
ROS	59,28	54,99	50,55



5.6. Eco - Research GmbH

Die Gesellschaft Eco - Research GmbH wurde 2004 von der Eco Center AG gegründet. Dabei handelt es sich um ein Analyzelabor, das sich auf die Analyse von Umweltschadstoffen sowie anderen organischen und nicht organischen Mikroschadstoffen spezialisiert hat. Zu ihrem Tätigkeitsbereich gehören bedeutende Forschungsprojekte auf nationaler und internationaler Ebene. Das Gesellschaftskapital beträgt 100.000 €.

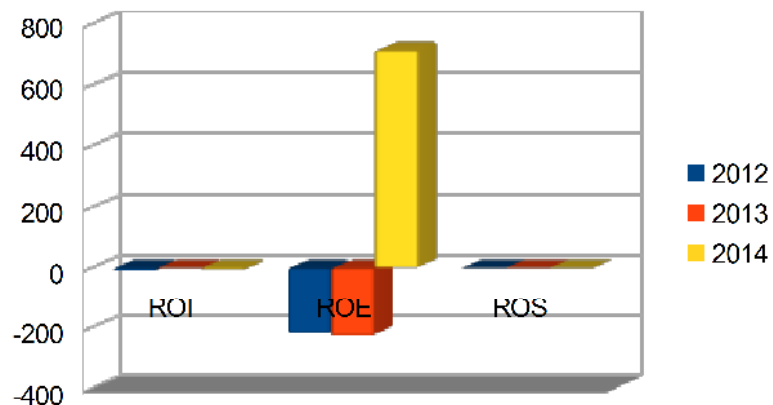
	2012	2013	2014
GEWINN	-	-	-
VERLUST	206.046 €	65.223 €	225.596 €



Wie aus obiger Tabelle hervorgeht, hat diese Gesellschaft alle drei in Betracht gezogenen Geschäftsjahre mit Verlusten abgeschlossen. Das Geschäftsjahr 2012 wurde mit einem Verlust von 206.046 €, das Geschäftsjahr 2013 mit einem Verlust von 65.223 € und das Geschäftsjahr 2014 mit einem Verlust von 225.596 €, der sogar größer als der Verlust 2012 ist, abgeschlossen.

In den genannten Geschäftsjahren wurden folgende Rentabilitätskennziffern verzeichnet:

	2012	2013	2014
ROI	-9,17	-2,33	-6,55
ROE	-219,31	-227,01	712,94
ROS	-0,12	-0,03	-0,13



6. Arbeitsgruppe Qualität der Dienste

Mit Beschluss Nr. 681 vom 15.10.2014 genehmigte die Stadtgemeinde Bozen das Vereinbarungsprotokoll zwischen der Gemeinde Bozen und den Gesellschaften mit ihrer Beteiligung (Betrieb für Sozialdienste, Eco Center AG, Großmarkthalle Bozen, SEAB, Energie-Umweltbetriebe Bozen, Etschwerke) sowie mit der Verbraucherzentrale Südtirol und der Verbrauchervereinigung Altroconsumo.

Das Vereinbarungsprotokoll betrifft die Kontrolle der Qualität der örtlichen, öffentlichen Dienste. In der Anlage A) zu diesem Vereinbarungsprotokoll ist u.a. die Einrichtung der Arbeitsgruppe "Qualität der Dienste" vorgesehen.

Am 10.06.2015 fand die jährliche Sitzung der Arbeitsgruppe für die Kontrolle der Qualität der im Geschäftsjahr 2014 erbrachten Dienste statt, an welcher die Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung und die Verbrauchervereinigungen, die das Vereinbarungsprotokoll für die Kontrolle der Qualität der örtlichen, öffentlichen Dienste unterzeichneten, teilgenommen haben.

Im Laufe der Sitzung wurden die Daten der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung und die von ihnen erreichten Ergebnisse im Bereich der Qualität der geleisteten Dienste erläutert, die dann in die beiliegende Tabelle aufgenommen worden sind. Weitere Auskünfte stehen auf der Internetseite der Gemeinde Bozen zur Verfügung:

[http://www.comune.bolzano.it/servizi_context02.jsp?
ID_LINK=4513&area=39](http://www.comune.bolzano.it/servizi_context02.jsp?ID_LINK=4513&area=39)